

Setting the Course

Geschäftsbericht 2021

73,4
Mio. €

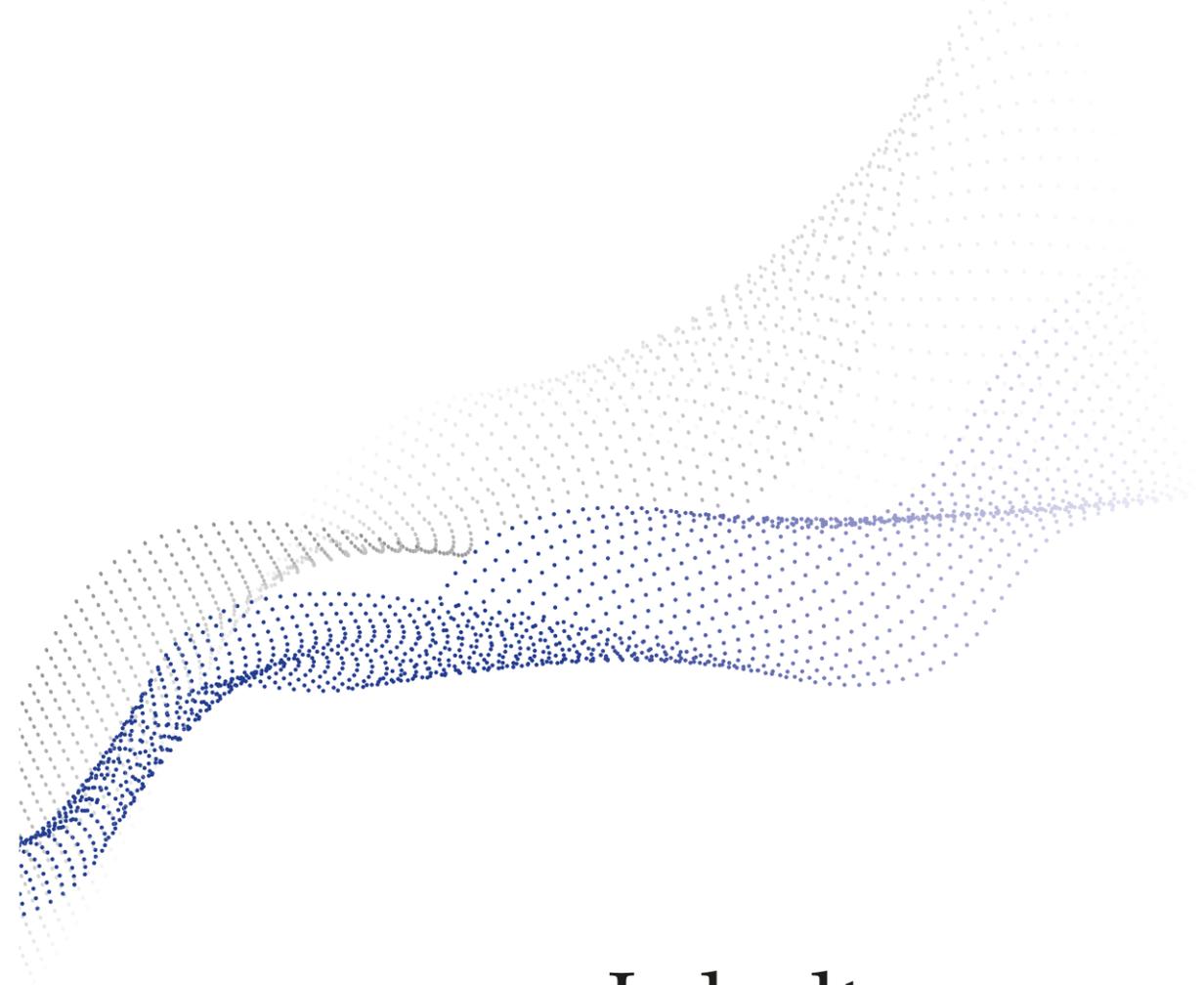
Investitionen für Ausbau von Produktionskapazitäten und Standorten sowie Modernisierung von Bürogebäuden

+ 13,8 %
Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahr

24,7 %
EBIT-Marge 2021

64,5
Mio. €
Investitionen für Forschung & Entwicklung

Zahlen & Fakten 2021



Kennzahlen (IFRS)

		+/- DWR ¹	2021	2020	2019	2018	2017
Gesamtumsatz	in Tausend €	9,8 %	1.100.489	967.165	803.891	729.170	690.336
Europe	%		37,0	37,1	35,0	36,1	36,3
Americas	%		33,3	35,2	38,0	36,8	37,7
Asia/Pacific/Africa	%		15,7	14,5	12,2	13,1	12,7
China	%		14,0	13,2	14,8	14,0	13,3
EBITDA	in Tausend €	13,0 %	326.776	264.007	189.053	185.657	177.392
EBITDA-Marge	%		29,7	27,3	23,5	25,5	25,7
EBIT	in Tausend €	13,3 %	271.998	217.666	144.213	153.717	145.511
EBIT-Marge	%		24,7	22,5	17,9	21,1	21,1
Periodenergebnis	in Tausend €	15,6 %	189.771	152.527	97.399	106.356	92.112
Periodenergebnis	%		17,2	15,8	12,1	14,6	13,3
Freier Cashflow²	in Tausend €	16,5 %	169.756	-240.270	67.173	91.697	79.074
Eigenkapitalquote	%		63,3	60,7	66,5	69,4	67,5
Bilanzsumme	in Tausend €	13,1 %	1.608.917	1.332.706	1.105.124	974.071	869.981
Aufwand für Forschung und Entwicklung	in Tausend €	12,1 %	64.458	55.797	50.324	45.265	36.489
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (FTE) ³		6,2 %	4.238	3.783	3.576	3.292	3.134

¹ DWR = Durchschnittliche Wachstumsrate (2017-2021)

² Freier Cashflow = Operativer Cashflow + Cashflow aus Investitionstätigkeit

³ FTE = Full Time Equivalents (Vollzeitäquivalente)

Inhalt

Vorwort	4
Die Zukunft im Blick	8
Erfolg gestalten	14
Wachstum sichern	26
Nachhaltig handeln	32
Internationale Präsenz	38
Konzernlagebericht	40
Konzernabschluss	55
Bericht des Aufsichtsrats	60
Organe	62

Eppendorf – Experte für Life-Science-Labore auf der ganzen Welt

Das Life-Science-Unternehmen Eppendorf entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Systeme für den Einsatz in Laboren. Unterteilt in die vier Kerngeschäftsfelder Liquid Handling, Consumables, Separation & Instrumentation und Lab Solutions umfasst das Produktportfolio beispielsweise Pipetten, Zentrifugen, Mischer und Ultratiefkühlgeräte. Darüber hinaus bietet Eppendorf eine breite Palette von hochwertigen Verbrauchsartikeln an. Die Division Lab Solutions arbeitet an digitalen Lösungen für komplette Laborarbeitsabläufe.



Installationsservice

Der Installationsservice von Eppendorf bietet Ihnen einen fachgerechten Aufbau Ihres Laborgeräts für eine optimale Funktionsfähigkeit.



Qualifizierungsservice

Mit der Installations- und Funktionsqualifizierung (IQ/OQ) stellen Sie die Einhaltung Ihrer internen und gesetzlichen Richtlinien und Normen sicher.



Vorbeugende Wartung

Unerwartete Ausfallzeiten können Sie mit regelmäßiger Wartung Ihrer Laborgeräte vermeiden.



Kalibrierung/Verifizierung

Mit regelmäßiger Kalibrierung bzw. Verifizierung bestimmter Instrumentenparameter stellen Sie die Reproduzierbarkeit Ihrer Ergebnisse sicher.



Reparaturservice

Kontaktieren Sie Ihre lokale Serviceorganisation für Reparaturanfragen.



Applikationssupport

Spezialisten beraten Sie bei Anwendungsfragen zu Eppendorf Instrumenten und Verbrauchsartikeln.



Training und Webinar

Erweitern Sie Ihre Fachkompetenz im Labor in Theorie und Praxis.

Liquid Handling



Pipetten & Pipettierhilfen



VisioNize® pipette manager



Dispenser



Dispenserspitzen



Automatische Pipettiersysteme



Flaschendispenser und Büretten

Consumables



Probengefäße



Pipettenspitzen



Automatenspitzen



Multiwell-Platten

Separation & Instrumentation



Tischzentrifugen



CO₂-Inkubatoren



Ultratiefkühlgeräte



PCR Thermal Cycler



Highspeed- und Ultrazentrifugen

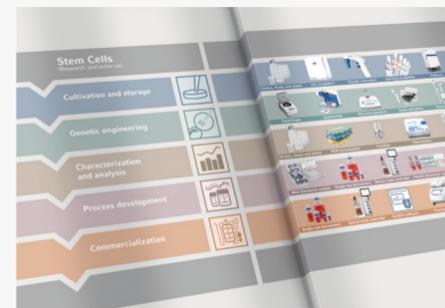
Lab Solutions

Bioprocess Solutions



Fermenter und Bioreaktoren

Workflow Solutions



Digital Solutions



VisioNize

Als Anbieter für digitale Lösungen entwickelt Eppendorf neue Geschäftsmodelle und transformiert das Eppendorf Portfolio, um Industrie-4.0-Anforderungen gerecht zu werden.

- Vernetzung von Geräten zur Fernüberwachung
- Bereitstellung von Services für Asset-, Workflow- & Sample-Management



Die Kompetenzfelder von Eppendorf im Life-Science-Labor



Vorwort

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

das zurückliegende Geschäftsjahr 2021 war für die Eppendorf Gruppe so erfolgreich wie ambivalent. Das Unternehmen sah sich aufgrund der Corona-Pandemie erneut mit größten Herausforderungen konfrontiert, die von den weltweit rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in bemerkenswerter Art und Weise gehandhabt wurden. Dadurch gelang es Eppendorf, erstmals in seiner mehr als 75-jährigen Geschichte einen Umsatz von über einer Milliarde Euro zu erzielen – ein Meilenstein für unser Unternehmen.

Erfolgreich als globales Team

Zugleich war 2021 eines der schwierigsten Jahre seit Gründung von Eppendorf. Noch nie wurden Produkte von Eppendorf so sehr nachgefragt wie im zurückliegenden Geschäftsjahr. Noch nie hat Eppendorf so viel produziert wie 2021 und noch nie waren wir vor so große Herausforderungen bei unserer Lieferfähigkeit gestellt. Es gelang, die Warenverfügbarkeit für die weltweite Kundschaft aufrechtzuerhalten, weil alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich als globales Team verstanden und entsprechend gehandelt haben. Die beeindruckende Art und Weise, wie die Schwierigkeiten gemeistert wurden, hat zum wirtschaftlichen Erfolg 2021 und zur Stärkung des Kerngeschäfts wesentlich beigetragen.

Bemerkenswerte Geschäftsentwicklung und Stärkung des Kerngeschäfts

Die Eppendorf Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 1,10 Mrd. Euro (Vorjahr: 967 Mio. Euro). Das entspricht einem Zuwachs von 13,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 20,3 Prozent). Das Betriebsergebnis (EBIT) der Eppendorf Gruppe erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 272 Mio. Euro (Vorjahr: 218 Mio. Euro). Das entspricht einer EBIT-Marge von 24,7 Prozent (Vorjahr: 22,5 Prozent). Besonders bemerkenswert ist, dass sich alle Produktgruppen und alle Marktregionen sowie alle Bereiche und alle Gesellschaften der Unternehmensgruppe positiv und größtenteils zweistellig entwickelt haben.

Alle Marktregionen wuchsen, teilweise überproportional zweistellig. Am stärksten legte die Marktregion Asia/Pacific/Africa (APA) zu. Sie erreichte ein Umsatzwachstum von bemerkenswerten 23,0 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auch die Umsätze der Produktgruppen nahezu aller Divisionen wuchsen zweistellig. Das stärkste Wachstum verzeichnete die Division Lab Solutions mit einem Wachstum von 17,4 Prozent.

Supply Chain-Anpassungen für eine erfolgreiche Zukunft

Dieser wirtschaftliche Erfolg ist umso bemerkenswerter, weil es aufgrund der Pandemie bislang ungekannte Herausforderungen in Bezug auf die Warenverfügbarkeit gab. 2021 wurden daher zahlreiche Maßnahmen für eine verbesserte Produktverfügbarkeit umgesetzt. Im Zentrum der Aktivitäten stand die Neuausrichtung der Supply Chain mit der Zielsetzung, eine effiziente End-to-End-Lieferkette für die Kunden der Eppendorf Gruppe zu erreichen. Ferner wurden eine verbesserte Transparenz der globalen Lieferketten, Warenströme und Logistikanforderungen in den Mittelpunkt der Maßnahmen gestellt sowie die umfängliche Digitalisierung der Supply Chain gestartet.

Konkretisierung der Organisationsstrukturen

Auch organisatorisch ging es 2021 mit viel Schwung voran. Diesbezüglich gelang es, Eppendorf im Berichtsjahr strukturell weiter zu stärken. So wurden mit der Neuausrichtung des CTO-Bereichs und der Implementierung einer divisionalen Struktur wichtige Schritte gemacht, um innerhalb des Unternehmens noch besser abgestimmt und ganzheitlich agieren zu können.

Ferner wurde die Zielorganisation des Business Portfolios weiter verfeinert. Die drei Business-Divisionen Consumables, Liquid Handling und Separation & Instrumentation sind nun identisch aufgebaut und haben die gleichen Kernabteilungen. Damit geht eine spürbare Reduzierung von Komplexität einher bei gleichzeitiger Erhöhung der Innovationskraft. Ergänzend wurden die Division Lab Solutions geschaffen, die Mitte des Jahres erfolgreich ihre Arbeit aufnahm, und ferner die 2020 in Japan erworbene Zentrifugenmarke Himac® als Eppendorf Himac Technologies in die Eppendorf Gruppe integriert.

Die Innovationskompetenz von Eppendorf erhielt im April 2021 mit der Eppendorf Innovation Company (EpIC) einen zusätzlichen Schub. Mit der EpIC hat Eppendorf einen neuen Business Creator innerhalb des Unternehmens erhalten. Sie wird so etwas wie die Ideenschmiede von Eppendorf werden. Erste Projekte wurden bereits gestartet und Ziele definiert.

Für eine noch stärkere Fokussierung auf den Kunden nahm der Commercial-Bereich zum 1. April 2021 gezielte Anpassungen seiner Organisation vor. Damit reagierte er auf die insbesondere durch die Pandemie deutlich veränderten Bedürfnisse im Markt, auf neue Kundenerwartungen sowie digitale Wünsche. Das Global Marketing erhielt eine gänzlich neue Organisationsstruktur und der neue Bereich Global Digital & Channel Business wurde implementiert. Darüber hinaus wurde der Bereich Global OEM (Original Equipment Manufacturer) auf Basis der Marktanforderungen neu aufgestellt.

Die Kunden im Fokus

Seit dem globalen Rollout der Customer Relationship Management Software (CRM) liefert diese wertvolle Impulse für den engen und direkten Austausch mit Kunden auf der ganzen Welt und bietet die Möglichkeit, die Beziehungen mit ihnen nachhaltig zu intensivieren.

Auch die eBusiness-Aktivitäten von Eppendorf stellten 2021 die Wünsche und Bedarfe der Kunden in den Mittelpunkt. So wurde beispielsweise die neue Website für eine intuitive und nahtlose Customer Journey durch Angebote und Informationen optimiert und mit einer verbesserten Produktdaten-Schnittstelle versehen. Insbesondere auf die Bedürfnisse der Kunden in China wurde mit der erfolgreichen Markteinführung der neuen Produktmarke LAVIBE® eingegangen, einem neuen Sortiment an Laborverbrauchsmaterialien für den chinesischen Markt.

Eppendorf nimmt Kurs auf die Zukunft

Eppendorf setzte seine Innovations-Roadmap auch 2021 nachhaltig und gezielt um. Die Investitionsziele im Rahmen der Innovationsoffensive wurden vollumfänglich erreicht. →

Auch die Investitionen in Infrastrukturprojekte an den weltweiten Standorten von Eppendorf wurden, wie geplant, erfolgreich umgesetzt. Das zurückliegende Geschäftsjahr war geprägt von umfangreichen Kapazitätserweiterungen, insbesondere für die Werke in Deutschland und den USA, aber auch von Erweiterungen und Modernisierungen der Vertriebsniederlassungen in allen Marktregionen.

Damit stand das Berichtsjahr stark im Zeichen des Arbeitens an der erfolgreichen Zukunft des Unternehmens. Dennoch gab es auch einen durchaus stolzen Blick zurück in die Geschichte von Eppendorf: 2021 wurde die Eppendorf Pipette 60 Jahre alt und feierte Geburtstag.

Eine für die weitere Entwicklung von Eppendorf wichtige Maßnahme mit nachhaltiger Bedeutung für das Unternehmen kam in der Änderung der Rechtsform von Eppendorf zum Ausdruck. Mit der Umfirmierung Eppendorfs von einer AG in eine SE gibt sich Eppendorf seit Oktober 2021 noch deutlicher als modernes, internationales Unternehmen zu erkennen und bringt zum Ausdruck, dass nationale Grenzen immer weniger eine Rolle spielen.

Die neue Rechtsform zeigt eindeutig in Richtung Zukunft – genauso wie die 2021 begonnene Arbeit an der neuen Unternehmensstrategie **Eppendorf 2025**. Mit ihr setzt Eppendorf die Weiterentwicklung vom Gerätehersteller alter Prägung hin zu einem vollumfänglichen Lösungsanbieter für seine Kunden gezielt fort. Im Zentrum der neuen Strategie steht die optimale Ausgestaltung der Evolution Eppendorfs von einem Mittelständler hin zu einem global agierenden Konzern.

Ausblick auf das neue Geschäftsjahr

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir eine weiterhin hohe, wenn auch nicht mehr so ungebremste Nachfrage nach den Produkten von Eppendorf, wie sie in den vergangenen beiden Jahren zu verzeichnen war. Daher gehen wir von einem moderaten und nachhaltigen Umsatzwachstum aus. Gleichwohl ist die Gesamtsituation aufgrund der weltweiten Corona-Lage, unverändert stark angespannter Lieferketten und dem zunehmenden Protektionismus in einzelnen Weltregionen weiterhin herausfordernd. Eine konkrete Aussage dazu, wie sich Umsatz und Ergebnis von Eppendorf entwickeln werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund des anhaltend dynamischen Infektionsgeschehens nicht getroffen werden. Hingegen kann klar gesagt werden, dass Eppendorf sehr gut aufgestellt ist und es die Liquidität und das Ergebnis des Unternehmens ermöglichen, Eppendorf entsprechend der Strategie und Planung für die Zukunft auszurichten.

Dank

Der Erfolg unseres Unternehmens im Geschäftsjahr 2021 ist auch der Erfolg aller weltweit für die Eppendorf Gruppe tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es ist ihrem stetigen Einsatz und dem großen Engagement zu verdanken, dass Eppendorf in diesem Jahr so bemerkenswert stark und nachhaltig wachsen konnte. Sie haben mit ihrer Begeisterung, mit ihrer Beharrlichkeit auch in schwierigen Zeiten und ihrer Beständigkeit beim gemeinsamen Unterstützen unserer weltweiten Kunden gezeigt, wie wichtig ihnen Eppendorf und die Mission des Unternehmens sind. Dafür bedanken wir uns bei jeder einzelnen Kollegin und bei jedem einzelnen Kollegen sehr herzlich.

Ein ganz besonderer Dank gilt zudem unseren Kunden für ihre Treue, ihre Begeisterung für unsere Produkte, für die wertvollen Anregungen sowie für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, insbesondere unter den teilweise schwierigen und herausfordernden Rahmenbedingungen im Jahr 2021.



Mit besten Grüßen

Axel Jaeger
Finanzvorstand

Dr. Peter Fruhstorfer
Co-Vorstandsvorsitzender

Eva van Pelt
Co-Vorstandsvorsitzende

Dr. Wilhelm Plüster
Vorstand Entwicklung
und Produktion

Mehr Informationen finden Sie auf der Eppendorf Website:

[eppendorf.com](https://www.eppendorf.com) → Unternehmen & Karriere → Vorstand & Aufsichtsrat



1

Die Zukunft im Blick

Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sind die Grundlagen für langfristigen Erfolg und seit jeher in der DNA von Eppendorf verankert. Die neue Unternehmensstrategie **Eppendorf 2025** gibt die Richtung des Weges vor, den die Unternehmensgruppe in den kommenden Jahren beschreitet: näher am Kunden und der digitalen Zukunft entgegen.



Setting the Course: Mit Eppendorf 2025 gemeinsam Visionen verwirklichen

Eppendorf leistet seit mehr als 75 Jahren seinen Beitrag, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. Das Unternehmen begeistert seit jeher seine Kunden auf der ganzen Welt mit Dienstleistungen und Produkten von herausragender Qualität, die passgenau auf deren Bedürfnisse zugeschnitten sind. Um das auch in Zukunft zu gewährleisten, ist es wichtig, die Kunden noch besser zu verstehen und das Unternehmen noch rascher an sich verändernde Marktbedingungen anzupassen. Die neue Unternehmensstrategie **Eppendorf 2025** stellt genau das sicher und setzt bei der 2017 begonnenen Transformation der Unternehmensgruppe neue und richtungsweisende Impulse. →

Mit **Eppendorf 2025** werden die Weichen für eine gezielte Entwicklung Eppendorfs vom reinen Geräte- und Consumables-Hersteller hin zum Anbieter vollumfänglicher Laborlösungen gestellt – ganz nach den Bedürfnissen der globalen Kundschaft des Unternehmens. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Eppendorf arbeiten agil sowie innovativ und entwickeln sich kontinuierlich weiter. Dabei bietet das Unternehmen den klügsten Köpfen der Life-Science-Branche attraktive Arbeitsbedingungen und die Chance, sich kontinuierlich gemäß ihrer Stärken zu entwickeln.

Mit **Eppendorf 2025** werden nun die Voraussetzungen dafür geschaffen, das nachhaltige und profitable Wachstum von Eppendorf sicherzustellen und weiter auszubauen. Dafür wurden folgende Ziele definiert und das gemeinsame Handeln aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Umsetzung der neuen Strategie ins Zentrum gestellt:

- WIR sind kundenorientiert und innovativ.
- WIR bieten betriebliche Bestleistungen auf allen Geschäftsebenen und verbessern diese kontinuierlich.
- WIR leben eine moderne Art der Führung.
- WIR lernen schnell und setzen das Gelernte schneller um als unsere Wettbewerber.

Bewusst steht das WIR an erster Stelle und betont die Zusammengehörigkeit der weltweiten Belegschaft und deren Bekenntnis zu Eppendorf. Jede Eppendorferin und jeder Eppendorfer ist eingeladen, die Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe aktiv mitzugestalten. Dies kann nur gemeinsam als globales Team gelingen, wenn alle ihren Beitrag dazu leisten.

Im Rahmen von **Eppendorf 2025** werden zahlreiche bestehende und neue Projekte bereichs-, hierarchie- und standortübergreifend geplant und umgesetzt. Damit die oben genannten Ziele gemeinsam erreicht werden und Eppendorf zukunftssicher weiterentwickelt wird, wurden fünf Kernthemen (Core Topics) definiert, in die sich alle Projekte von **Eppendorf 2025** einfügen. Diese Kernthemen sind:

- Customer Centricity
- Innovator
- Operational Excellence
- People Excellence
- Lifelong Learning



2025

Nachhaltig und profitabel
wachsen ist das Ziel der Strategie
Eppendorf 2025

Flankiert und umrahmt werden die fünf Kernthemen von den zentralen Zukunftsthemen Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Sie erhalten in der Strategie **Eppendorf 2025** eine hervorgehobene Stellung und werden direkt von den Co-Vorstandsvorsitzenden als Sponsoren begleitet. Die Zukunftsthemen ziehen sich durch sämtliche Kernthemen, Projekte und Maßnahmen und sind als Bindeglied zu verstehen. Als verbindende Elemente machen sie, gemeinsam mit den Projekten, das stabile, zukunftsfähige „Eppendorf Gebäude“ möglich.

Customer Centricity

Die Projekte des Kernthemas Customer Centricity werden in den kommenden Jahren dafür sorgen, dass Eppendorf seine bestehenden und künftigen Kunden noch besser versteht und ihre Wünsche noch besser antizipieren kann. Mit Initiativen wie beispielsweise der Automation des Marketings oder einer optimierten Servicestrategie wird die Kundenzufriedenheit gezielt verbessert.

Innovator

Die Innovationskraft von Eppendorf wird kontinuierlich und gezielt ausgebaut. Damit werden auch weiterhin Standards bei Geräten und Consumables im Markt gesetzt und der Premiumanspruch der Kunden an die Produkte und Services von Eppendorf erreicht. Sämtliche Projekte gewährleisten, dass Eppendorf auch in Zukunft den Bedürfnissen der Kunden entsprechen kann.

Operational Excellence

Eppendorf steht für hochklassige Produkte und exzellenten Service. Daraus resultiert der Anspruch, jederzeit lieferfähig zu sein und den Kunden pünktlich qualitativ einwandfreie Produkte zu verkaufen. Dazu sind weltweit einheitliche, effiziente Prozesse und transparente Lieferketten nötig. Dafür werden bereits initiierte Transformationsprogramme in den kommenden Jahren erfolgreich abgeschlossen werden. Dazu zählen beispielsweise die Initiative TD2025 zur Neuausrichtung des CTO-Bereichs sowie Advancing QM/RA – Create Value zur Optimierung der Qualitätsprozesse bei Eppendorf.

People Excellence

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Eppendorf sind das Fundament des Unternehmens und ein wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Zukunft. Von ihrem Know-how und ihrem Engagement hängt die künftige positive Entwicklung von Eppendorf ab. Dementsprechend ist es Eppendorf ein Anliegen, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein spannendes, angenehmes und herausforderndes Arbeitsumfeld mit Raum zur persönlichen Entwicklung zu bieten. Die Projekte im Kernthema People Excellence haben daher das Ziel, Eppendorf zum attraktivsten Arbeitgeber für alle zu machen, die heute schon bei uns arbeiten, und für jene, die sich entscheiden, bei Eppendorf an Bord zu kommen.

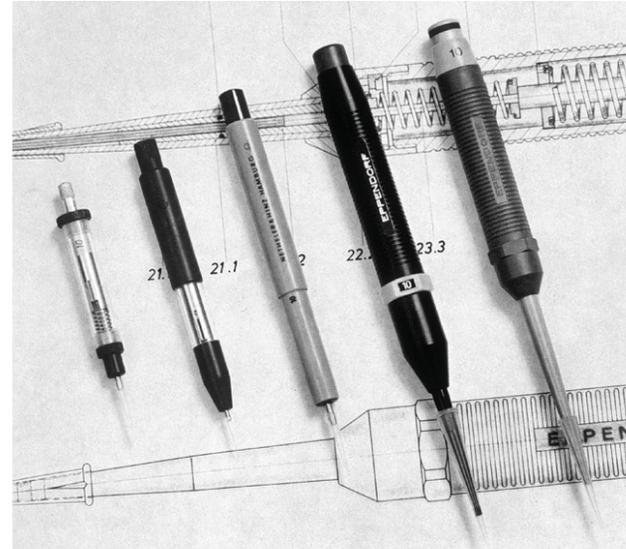
Lifelong Learning

Die Life-Science-Branche verändert sich stetig und mit ihr verändert sich Eppendorf durch permanente Anpassungen an die Markt- und Kundenbedürfnisse. Damit dies auch künftig gewährleistet ist, investiert Eppendorf in seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und schafft mit den Projekten des Kernthemas Lifelong Learning die nötigen Rahmenbedingungen für kontinuierliches Lernen, optimale Weiterbildungs- und selbstbestimmte Fortbildungsmöglichkeiten sowie für passende Qualifizierungsmaßnahmen.



Die Revolution der Laborarbeit: 60 Jahre Eppendorf Pipette

Für Eppendorf war 1961 in mehrfacher Hinsicht ein ganz besonderes Jahr. Zum einen begann mit der Markteinführung der Kolbenhubpipette eine außergewöhnliche, bis heute andauernde Erfolgsgeschichte des Unternehmens im Bereich Liquid Handling. Zum anderen war die neuartige Kolbenhubpipette für die weitere Entwicklung des gesamten Unternehmens wegweisend. Im zurückliegenden Geschäftsjahr feierte die Eppendorf Pipette ihren 60. Geburtstag.



Kaum ein anderes Produkt ist so sehr Aushängeschild für Eppendorf und gleichzeitig Symbol für Innovation und modernes wissenschaftliches Arbeiten wie die „Eppendorf Pipette“ – und das seit nunmehr 60 Jahren.

Das, was die Pipette von Eppendorf zum Erfolgsprodukt machte und das Unternehmen zum Marktführer in diesem Segment werden ließ, war die richtige Mischung aus Innovation, unternehmerischem Mut und Aufgeschlossenheit, neue Wege zu gehen. Basis für die Neuerung war ein Patent des jungen Mediziners Dr. Heinrich Schnittger aus Marburg, welches das Arbeiten mit kleinen Substanzmengen in der Biochemie vereinfachte. Seine technischen Überlegungen sollten das bis dahin gängige Pipettieren per Ansaugtechnik mit dem Mund für immer beenden. Diese Praxis war nicht nur ungenau, sondern auch gesundheitsgefährdend, denn nicht selten hatten die Forscherinnen und Forscher mit ätzenden oder sogar radioaktiven Substanzen zu tun, die während dieser Tätigkeiten eingeatmet oder verschluckt werden konnten.

Nachhaltige Veränderung des Laboralltags

Das Konzept der neuen Kolbenhubpipette wurde von Eppendorf zur Marktreife gebracht. Dabei ging Eppendorf sogar noch einen Schritt weiter und verortete die Pipette 1961 als zentrales Werkzeug in einem neuen, modernen Laborumfeld: dem Mikroliter-System. Hierzu gehörten

neben ebenfalls neuartigen und eigens entwickelten verschließbaren Reaktionsgefäßen, den Eppis, auch Zentrifugen, Schüttler und Eppendorf Thermomixer®.

Das Mikroliter-System von Eppendorf veränderte das wissenschaftliche Arbeiten nachhaltig und für immer. Es wurde zum Prototypen des modernen Labors, wie man es heute kennt. Entscheidend war neben dem Komfort des Pipettierens auch die Präzision, mit der nun kleinste Volumina sicher gehandhabt werden konnten.

Kundenorientierung als Erfolgsfaktor

Schon damals hatten die Gründer von Eppendorf es verstanden, die Produkte und deren Entwicklung ganz im Sinne der Kunden und ihrer Anwendungen zu denken. Diese benötigten für ihre Arbeit eben nicht nur eine einfach zu bedienende Pipette, sondern eine systematische, ganzheitliche Lösung, die mit dem Mikroliter-System ebenfalls zur Verfügung gestellt wurde. Das System wurde und wird seit 1961 kontinuierlich weiterentwickelt und ist die Basis für das zukünftige Arbeiten im Labor. Es wird von Lösungen bestimmt werden, die eine digitale Vernetzung der Laborgeräte ermöglichen und eine zunehmende Automation der Arbeitsabläufe sicherstellen. An beiden Themenfeldern arbeitet Eppendorf mit Hochdruck, um das Arbeiten im Labor für seine Kunden auf der ganzen Welt abermals auf ein neues Level zu heben – wie bereits vor 60 Jahren.

Seit
1961
wird das Mikroliter-System kontinuierlich weiterentwickelt und ist die Basis für das zukünftige Arbeiten im Labor.



2

Erfolg gestalten

Eppendorf erzielte im Geschäftsjahr 2021 erstmals einen Konzernumsatz von mehr als einer Milliarde Euro. Dies gelang durch große Flexibilität und Nähe zum Kunden. Zudem trugen zahlreiche wirkungsvolle Transformationsprojekte aus allen Unternehmensbereichen sowie mehrere Produktinnovationen zu diesem Erfolg bei.



Noch näher am Kunden, erfolgreich am Markt

Eppendorf verzeichnete ein bemerkenswertes Wachstum in allen Märkten. Möglich wurde dies durch die noch stärkere Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kunden, effizient umgesetzte regionale Vertriebskonzepte in den einzelnen Marktregionen und erfolgreiche Anpassungen der Organisationsstrukturen im Commercial-Bereich.

Vertrieb und Service von Eppendorf stellten sich 2021 mit bemerkenswertem Erfolg einem sehr herausfordernden Marktumfeld. Durch den beachtlichen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wuchsen alle Marktregionen im Berichtsjahr teilweise überproportional zweistellig. Die Entwicklung der Geschäfte in der Marktregion Europe lagen nach einem sehr starken Vorjahr mit einer abermaligen Steigerung von 13,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich über den Erwartungen. Das gilt auch für die Marktregion Americas, die mit 7,9 Prozent ebenfalls ein starkes Ergebnis erzielte. Der Marktregion Asia/Pacific/Africa gelang es, unter Einrechnung der Himac-Akquisition 2020 mit 23,0 Prozent abermals das höchste Umsatzwachstum aller Marktregionen zu erzielen. Auch die Marktregion China schloss mit einem außergewöhnlichen Umsatzplus und erreichte mit einem Wachstum von 20,4 Prozent im Vergleich zu 2020 den größten Umsatzzuwachs in seiner Geschichte.

Optimierung von Supply Chain und Logistik – analog und digital

In dieser bemerkenswert guten Umsatzentwicklung kommt die ungebrochen hohe Nachfrage nach Produkten von Eppendorf zum Ausdruck. Diese führte – ergänzt um externe Faktoren wie fehlende Frachtkapazitäten in allen Logistikbereichen auf der gesamten Welt, einem Mangel an Containern und Corona-bedingten Verzögerungen, wie bspw. Produktionsstillständen bei Zulieferern oder Hafensperrungen – zu teilweise schwierigen Liefersituationen. Um für die Kunden möglichst klare Angaben über die Verfügbarkeit der geordneten Ware machen zu können, startete Eppendorf eine umfassende Transparenzoffensive zur Lieferfähigkeit und implementierte eine interne Taskforce.

Ihre zentralen Ziele waren es, verbesserte globale Supply Chain-Prozesse zu etablieren, die Arbeitsabläufe der Global Supply Chain zu digitalisieren und mit einer neuen Perspektive durch eine End-to-End-Betrachtung aller Schritte ein ganzheitliches Managementsystem zu implementieren.



„Das Jahr 2021 ist in mehrfacher Hinsicht ein bedeutendes in der Erfolgsgeschichte von Eppendorf. Erstmals wurde ein Umsatz von mehr als einer Milliarde Euro erzielt. Insbesondere der Commercial-Bereich wurde gezielt weiterentwickelt und konnte nachhaltig Marktanteile hinzugewinnen.“

Eva van Pelt,
Co-Vorstandsvorsitzende

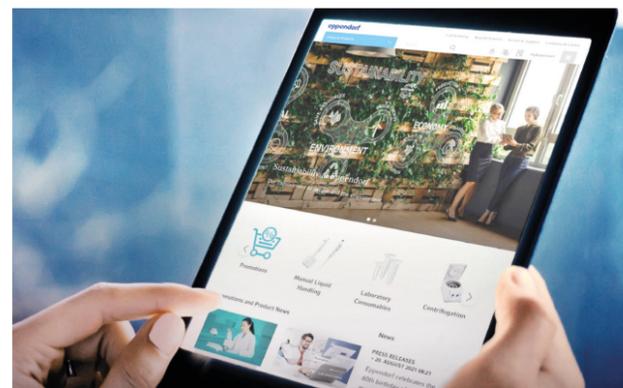
Zusätzlich zur Optimierung der Supply Chain wurde intensiv daran gearbeitet, die weltweite logistische Aufstellung zu optimieren und auszubauen. An den Standorten in Enfield, USA, und im Eppendorf Distribution Center in Hamburg, Deutschland, wurden gezielte Erweiterungsmaßnahmen vorgenommen. Zudem fiel der Startschuss für den Aufbau eines neuen Logistikzentrums in Singapur für eine noch bessere Belieferung der asiatischen Kunden. Mit diesen Maßnahmen und Investitionen in die Supply Chain- und Logistik-Infrastruktur vergrößerte Eppendorf im zurückliegenden Geschäftsjahr seinen weltweiten Logistik-Footprint und stärkte die globale Lieferfähigkeit.

Weiterentwicklung der CCO-Organisation

Für eine noch stärkere Fokussierung auf den Kunden nahm der Commercial-Bereich zum 1. April 2021 Anpassungen seiner Organisation vor. Damit reagierte er auf die insbesondere durch die Pandemie deutlich veränderten Bedürfnisse in den globalen Märkten und auf neue Kundenerwartungen. Er entwickelte ein umfangreiches Maßnahmenpaket, mit dem Eppendorf künftig noch näher an seine Kunden rückt und insbesondere deren digitale Wünsche besser abbilden kann. Die Maßnahmen beinhalteten unter anderem strukturelle Optimierungen der Unternehmensbereiche Operational Marketing, Global Key Account Management (GKAM) und eBusiness.

Unter anderem wurde der Teil des GKAM-Bereichs, der das Geschäft mit weltweit agierenden Händlern verantwortet, als „Channel Business“ in den neu gegründeten Unternehmensbereich „Global Digital & Channel Business“ integriert. Mit dieser Neuausrichtung wurde der eCommerce von Eppendorf integraler Bestandteil der Sales-Organisation, wodurch eine dritte gleichberechtigte Vertriebsssäule entstand. Die Maßnahmen zur Neuordnung des Großkundengeschäfts stärken sowohl das Geschäft mit großen Direktabnehmern als auch mit global tätigen Händlern und bieten nun dem eCommerce neue Möglichkeiten.

Ferner wurde der Marketingbereich des Unternehmens in „Global Marketing“ umbenannt und erhielt neue Verantwortlichkeiten. Dazu gehört beispielsweise die Integration der eBusiness-Technologie ins zentrale „Global Marketing“, wodurch eine bessere und ganzheitliche digitale Kundenansprache möglich wird. Insgesamt führen die Anpassungen in der Commercial-Organisation zu einer deutlichen Stärkung des „Digital Business“ und zu einer Optimierung der vertriebsunterstützenden Kommunikation.



2021 startete der weltweite Relaunch des Eppendorf Webauftritts.

Neue Website für verbesserte Customer Journey

Dies wurde im Berichtsjahr auch anhand des weltweiten Website- und eShop-Relaunches erkennbar: In den Niederlanden wurde der Vorreiter für die globale Umstellung des Eppendorf Webauftritts ausgerollt. Zentrales Element des Relaunch-Konzeptes ist die Fokussierung auf die Nutzerinnen und Nutzer, denen die neue Website eine intuitive und nahtlose Customer Journey durch Angebote und Informationen bietet. Auch sie adressieren das Prinzip der „Customer Centricity“ und sorgen zukünftig dafür, dass sich Kunden auch über den Kauf eines Produktes hinaus bestens betreut fühlen. Bis Ende 2022 werden dann alle Eppendorf Websites im neuen Layout gestaltet sein.



Mit der neuen Zweitmarke LAVIBE vermarktet Eppendorf Verbrauchsartikel auf dem chinesischen Markt.

LAVIBE: Neu und exklusiv für den chinesischen Markt

Eine speziell auf die Bedürfnisse der chinesischen Kunden zugeschnittene Zweitmarke kam im Sommer 2021 auf den Markt. Zu diesem Zeitpunkt gab Eppendorf bekannt, in der Marktregion China künftig Verbrauchsartikel im mittleren Preissegment unter dem Namen LAVIBE zu vertreiben. Im Unterschied zu Eppendorfs Partnerbrands USA Scientific und Starlab, deren Produkte direkt von den beiden Tochterunternehmen vertrieben werden, ist LAVIBE eine Produktmarke von Eppendorf, wird als solche auch kenntlich gemacht und direkt durch die Eppendorf Sales Teams vertrieben. Die Einführung dieser neuen Eppendorf Produktmarke ist eine gemeinsame Entwicklung der chinesischen Kolleginnen und Kollegen und der Business Division Consumables.

Während LAVIBE Produkte nur für Kunden in China zur Verfügung stehen, können seit dem Frühjahr 2021 Kunden auf der ganzen Welt Himac Hochgeschwindigkeits-Standardzentrifugen von Eppendorf erwerben. Im Fokus standen im abgelaufenen Geschäftsjahr die Markteinführungen der CP22N und CP30NX Hochgeschwindigkeits-Standardzentrifugen, denen 2022 weitere Modelle der Himac Ultrazentrifugenserie folgen werden. Dazu kommt eine erweiterte Produktlinie, welche Rotoren, Adapter,

Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen umfasst. Damit werden Kunden aus den Bereichen Molekularbiologie, Biochemie oder Zellbiologie mit vollumfänglichen Lösungen im Premiumbereich ideal unterstützt.

Bei Eppendorf mit Zuversicht in die Zukunft

Eppendorf ist es jedoch nicht nur ein Anliegen, seine Kunden bestmöglich zufriedenzustellen. Auch das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt dem Unternehmen am Herzen. Mithilfe einer weltweiten Mitarbeiterbefragung wurde daher im Herbst vergangenen Jahres ein Stimmungsbild der Eppendorf Belegschaft erstellt. Mehr als zwei Drittel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gaben in deutlich mehr als 7.000 Kommentaren wertvolle Anregungen und Ideen, aber auch kritisches Feedback, woraus Maßnahmen und Anregungen für weitere Verbesserungen abgeleitet wurden. Zufriedenheit herrschte in der weltweiten Belegschaft insbesondere bei den Themen „Verantwortlichkeit“ und „Chancengleichheit“. Neben den Stärken von Eppendorf wurden auch offene Handlungsfelder identifiziert, wie beispielsweise Hindernisse bei der „Umsetzung von Maßnahmen und Projekten“ sowie bei „Entscheidungsfindungen“. Insgesamt zeigten die Kerneergebnisse der Umfrage, dass der Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch weiterhin positiv in die Zukunft von Eppendorf blickt.

Entwicklungen im Blick, Innovationen im Fokus

Innovationen sind ein strategischer Schwerpunkt für Eppendorf. Entsprechend forcierte Eppendorf 2021 den Ausbau seiner Entwicklungsaktivitäten insbesondere im Bereich der Digitalisierung und stärkte zudem ganz gezielt seine Innovationskraft. Dafür implementierte das Unternehmen neue Strukturen zur Identifikation zukunftsweisender Geschäftsmodelle, arbeitete an digitalen Lösungen für seine Kunden und verstand es, in einem sehr herausfordernden Marktumfeld in allen Produktkategorien zu wachsen.



Seit jeher punktet Eppendorf mit innovativen Produkten und Services. Mit der konsequenten Transformation vom reinen Gerätehersteller hin zum Anbieter digital vernetzter Komplettlösungen fürs Labor setzt das Unternehmen diesen Kurs fort.

Innovation ist der Schlüssel: Um in seinem Marktsegment an der Spitze zu bleiben, setzt Eppendorf auf Weiterentwicklung und sucht u. a. mit der Eppendorf Innovation Company (EpIC) gezielt nach zukunftsweisenden Ideen und Geschäftsmöglichkeiten.



Für die Business Portfolio-Organisation war 2021 ein Jahr voller Herausforderungen, die von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bereichs mit großem Engagement und sehr viel Sachverstand in einer bemerkenswerten Art und Weise gehandhabt und mit Bravour gemeistert wurden. Durch ihre Fähigkeit, mit einem Höchstmaß an Flexibilität auf die dynamischen Situationen in den Märkten zu reagieren, gelang es den Produktgruppen nahezu aller Produkt-Divisionen, im Vergleich zu den sehr starken Vorjahresergebnissen zweistellig zu wachsen.

Besonders stark legte die Division Lab Solutions mit 17,4 Prozent zu. In ihr sind neben dem Digitalgeschäft auch die Bioprocess-Aktivitäten zusammengefasst. Die Business Division Separation & Instrumentation wuchs erneut um erfreuliche 17,1 Prozent, gefolgt von der Division Liquid Handling, die sich um 16,8 Prozent steigern konnte. Der 2020 extrem stark gewachsene Umsatz der Division Consumables wurde im zurückliegenden Geschäftsjahr abermals übertroffen, sodass der Umsatzzuwachs von 7,0 Prozent besonders erwähnenswert ist.

In diesen starken Zuwachsraten kommt die Wertschätzung der Eppendorf Kunden in Bezug auf Qualität und Zuverlässigkeit der Eppendorf Produkte zum Ausdruck,

denn diese stehen für höchste Präzision, einfache Bedienbarkeit und vor allem für Langlebigkeit. Um diesem Premiumanspruch und den steigenden Anforderungen der Kunden auch in Zukunft gerecht werden zu können, wurde die Innovationskraft des Unternehmens 2021 konsequent ausgebaut und stark in neue Produkte und Entwicklungsmethoden investiert. Insgesamt steigerte Eppendorf im Berichtsjahr sein Forschungs- und Entwicklungsbudget um 15,6 Prozent auf 64,5 Mio. Euro.

EpIC – der Business Creator für Eppendorf

Mit einer Reihe von Projekten, die im Rahmen der Innovationsoffensive 2021 durchgeführt wurden, stellte Eppendorf gezielt Weichen, um auch in Zukunft als Innovationsführer dem Wettbewerb einen Schritt voraus zu sein. Dazu gehörte beispielsweise die Implementierung der Eppendorf Innovation Company (EpIC). Von der im April 2021 gestarteten EpIC werden gänzlich neue Geschäftsmöglichkeiten für Eppendorf identifiziert und erschlossen. Dabei entwickelt die EpIC Szenarien und betrachtet Trends mit einem Zeithorizont, der mittel- bis langfristig ist und fünf, zehn oder noch mehr Jahre umfasst. Gesucht wird nach Technologien und Geschäftsideen, die einen großen Hebel für das künftige Business haben können und ein zusätzliches, deutlich positives Umsatzpotenzial bereithalten. →

„Eppendorf hat seine Transformation zum Anbieter erweiterter Lösungen mit physischen sowie digitalen Produkten und Dienstleistungen erfolgreich vorangetrieben. Alle Projekte – von der agilen Produktentwicklung bis hin zum Einsatz und der Förderung neuer Technologien – zahlen auf das Erreichen dieses Ziels ein.“

Dr. Peter Fruhstorfer,
Co-Vorstandsvorsitzender

Innovationskompetenz – tief in der DNA von Eppendorf verwurzelt

Für weiteres Umsatzwachstum werden auch neue, von Eppendorf entwickelte Software-Anwendungen sorgen, wie beispielsweise die Software digiCal zum Kalibrieren von Pipetten und das dazugehörige neue Serviceportal. Mit diesen cloudbasierten Software-Entwicklungen wird Eppendorf zum Vorreiter. Bis 2023 werden weltweit alle Eppendorf Kalibrierlabore mit digiCal arbeiten. Die Entwicklung von digiCal folgte den Bedürfnissen der Eppendorf Kalibrierlabore nach einer bestmöglichen Softwarelösung, um Arbeitsschritte zu vereinfachen und weltweite Standards zu ermöglichen. digiCal ist neben den Eppendorf Pipetten auch für die Geräte der Eppendorf Partnerbrands, Starlab und USA Scientific, nutzbar. Pipetten von Wettbewerbern können ebenso damit kalibriert werden. Die Software ist ein wichtiger Schritt in der Digitalisierungsstrategie von Eppendorf und ermöglicht eine Optimierung der Arbeitsabläufe in den Kalibrierlaboren.

Mit der 2020 erfolgten Markteinführung der digitalen Plattform VisioNize hat Eppendorf den ersten Schritt in die digitale Laborzukunft getan. Die cloudbasierte Software ist eine Grundlage für das digitale Labor von morgen, mit dem die Verbindung des physischen Laborequipments in einem Netzwerk möglich wird. Das Netzwerk wird in der von Eppendorf entwickelten VisioNize Lab Suite gesteuert, die seit dem ersten Quartal 2021 in allen Märkten weltweit ausgerollt wurde. Neu ist neben der Software auch die Bezugsart für den Kunden, denn die VisioNize Lab Suite kann im Abonnement bezogen werden.



Die Säulen der Innovation

Die Innovationskraft von Eppendorf basiert auf drei Säulen: Das Grundgerüst bildet die Entwicklung neuer physischer Produkte in den Business- und Technology-Divisionen sowie die Implementierung agiler Entwicklungsprozesse und Lean Production. Parallel dazu wird die Entwicklung digitaler Anwendungen in der Division Lab Solutions vorangetrieben. Eine weitere Säule bildet die Eppendorf Innovation Company, die innovative Geschäftsmodelle und Erfolg versprechende Trends identifiziert, um sie für Eppendorf nutzbar zu machen.

Erfolg durch Transformation und strategischen Ausbau

Den Produktions- und F&E-Bereichen der Eppendorf Gruppe gelang es 2021, ungeachtet der großen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie, eine Vielzahl zukunftsrelevanter Maßnahmen, Projekte und Programme voranzutreiben. Hierzu zählten beispielsweise die gezielte Internationalisierung der Produktion für die Optimierung des „Global Footprint“ sowie die strukturelle und strategische Weiterentwicklung der Organisation im Rahmen des Zukunftsprogramms TD2025. Ferner wurden zahlreiche Innovations- und Investitionsprojekte für Kapazitätserweiterungen und Standortvergrößerungen umgesetzt. Die größte Aufgabe aber, der sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Bereiche, insbesondere die Belegschaft in der Produktion, 2021 stellen mussten, war die überaus schwierige Situation durch COVID-19. →

Durch eine effiziente Arbeitsweise, teilweise im 3-Schicht-System, und das Engagement der Mitarbeitenden in den Produktionsstätten konnte Eppendorf seine Lieferfähigkeit sicherstellen.





Trotz Herausforderungen durch die Corona-Pandemie sorgte das große Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Technology Centern für Rekordzahlen in der Produktion.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Eppendorf Gruppe so viele Produkte hergestellt wie niemals zuvor in ihrer mehr als 75-jährigen Unternehmensgeschichte. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Technology Center waren teilweise in 3 Schichten über 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche tätig. Damit haben sie produktionsseitig die Lieferfähigkeit von Eppendorf im Berichtsjahr sichergestellt und Bemerkenswertes geleistet.

Insgesamt wurde die Kapazität aller Technology Center und aller Bereiche im Vergleich zum Vorjahr weiter hochgefahren und erreicht damit ein nie da gewesenes Volumen. Zeitgleich wurde unter dem Schlagwort „Global Footprint“ an der Weiterentwicklung der weltweiten Aufstellung der Produktions- sowie F&E-Bereiche für eine gezielte weitere Internationalisierung von Eppendorf gearbeitet. Dazu wurden 2021 Ausbaumaßnahmen an zentralen Standorten in den größten Einzelmärkten vorgenommen: in Shanghai, China, und Enfield, USA. Während in den USA der Schwerpunkt auf der weiteren Steigerung der Produktion von Verbrauchsmaterialien lag, wurde in Shanghai der Startschuss für die dortige Entwicklung und Produktion von Zentrifugen sowohl für den chinesischen als auch für den globalen Markt gegeben.

Neue Struktur für noch effizientere Zusammenarbeit

Mit diesen Maßnahmen rückt Eppendorf im Rahmen seiner „Local-for-Local“-Strategie noch näher an seine Kunden heran. Sie flankiert das Strategieprogramm Technology Division 2025 (TD2025), das aus dem vorherigen Programm CC 2021 hervorging und im zurückliegenden Geschäftsjahr für die strategische und organisatorische Weiterentwicklung des CTO-Bereichs prägend war. Ein bedeutendes Resultat von TD2025 war im Mai 2021 die vollumfängliche strukturelle Neuausrichtung der CTO-Organisation. Diese ist nunmehr in Divisionen organisiert – analog zur divisionalen Aufstellung des Business Portfolios. Durch die neue Ausrichtung der CTO-Organisation werden Strukturen, Arbeitsabläufe und Prozesse harmonisiert und damit eine noch effizientere Zusammenarbeit zwischen den Eppendorf Produktionsstandorten und mit dem Business Portfolio ermöglicht. Zudem werden mit der neuen Struktur künftig eine Steigerung der Effizienz der Produktionsstandorte und F&E-Bereiche erreicht sowie eine Beschleunigung der Innovationskraft sichergestellt. Der CTO-Bereich gliedert sich nun in folgende vier Divisionen:

- Technology Division Consumables
- Technology Division Liquid Handling
- Technology Division Instruments
- Technology Division Lab Solutions Bioprocess

Neben der Umstrukturierung der CTO-Organisation lag 2021 ein weiterer Fokus auf der Ausgestaltung der Operational Excellence. Die Produktionsstandorte und die F&E-Bereiche von Eppendorf verfügen über außergewöhnliches Know-how und ein hohes Maß an Expertenwissen, das durch speziell entwickelte und erfolgreich umgesetzte Maßnahmen nun noch besser zusammengebracht und gemanagt wird. Damit kann Eppendorf in Zukunft neue Märkte und neue Kundensegmente leichter erschließen und die standortübergreifende Produktentwicklung weiter optimieren.

Spürbare Innovationskraft: Neue Produkte, neue Services, neue Lösungen

Die Steigerung der Innovationskraft ist für die erfolgreiche Zukunft des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung. Entsprechend wurde im zurückliegenden Geschäftsjahr erfolgreich an der Adjustierung der weltweiten agilen Entwicklungsmethoden gearbeitet. Auch das Innovationsbudget wurde im Berichtsjahr wie geplant abgerufen, um die Arbeiten an neuen Produkten sicherzustellen. Über das gesamte Jahr 2021 wurde eine Reihe von Markteinführungen in allen Produktgruppen vorgenommen.

Umweltverträglich, flexibel und ergonomisch

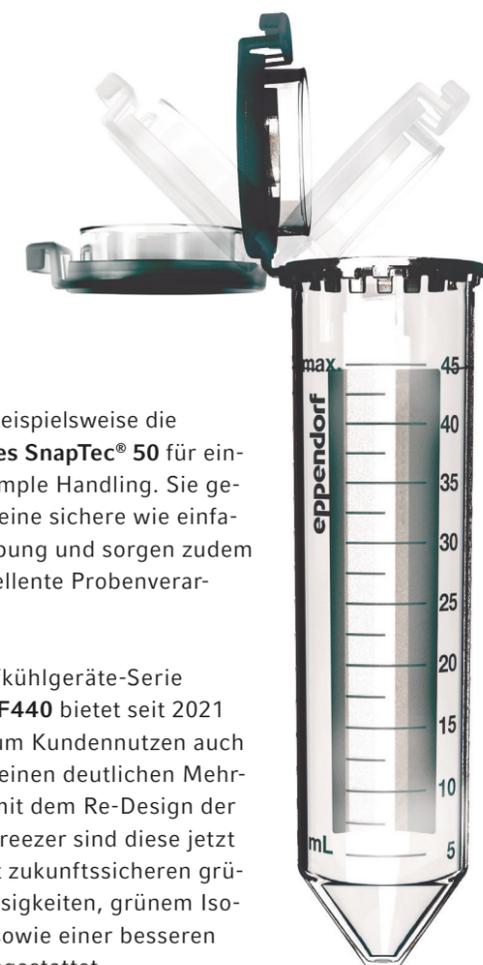
Das Bioprocess-Portfolio wurde beispielsweise im Berichtsjahr mit der neuen Bioreaktor-Steuerungseinheit **BioFlo® 720** weiterentwickelt. Sie gewährleistet ein Höchstmaß an Flexibilität und bietet Lösungen für eine überragende Skalierbarkeit von 50 bis 2000 Liter. In der Produktgruppe der Laborverbrauchsmaterialien wurden ebenfalls neue Produkte für die Kunden verfügbar ge-



Mehr Umweltverträglichkeit und Leistungsfähigkeit findet sich auch bei den Ultratiefkühlgeräten der Serie CryoCube F440.

„Alles, was innerhalb der Organisation unserer Produktions- und F&E-Bereiche entwickelt und vorangetrieben wird, kommt der gesamten Eppendorf Gruppe zugute. Das gilt auch für die neu ausgerichtete Struktur der Organisation, mit der wir den künftigen Anforderungen an Qualität, Wachstum und Skalierung noch besser entsprechen werden.“

Dr. Wilhelm Plüster,
Vorstand Entwicklung und Produktion



Die Eppendorf Conical Tubes SnapTec 50.

macht, wie beispielsweise die **Conical Tubes SnapTec® 50** für einhändiges Sample Handling. Sie gewährleisten eine sichere wie einfache Handhabung und sorgen zudem für eine exzellente Probenverarbeitung.

Die Ultratiefkühlgeräte-Serie **CryoCube® F440** bietet seit 2021 zusätzlich zum Kundennutzen auch der Umwelt einen deutlichen Mehrwert, denn mit dem Re-Design der 400 L ULT-Freezer sind diese jetzt komplett mit zukunftssicheren grünen Kälteflüssigkeiten, grünem Isolierschaum sowie einer besseren Leistung ausgestattet.



Neue Produkte, innovative Technologien

Optimierte Nutzerfreundlichkeit

Mit der Einführung der **Visionize Lab Suite** erreichte Eppendorf 2021 einen Meilenstein bei der Entwicklung von Lösungen für das digitale Labor. Die neue, digitale Plattform bietet Kunden weltweit eine flexible und nachhaltige Möglichkeit für ein effizientes Labor- und Geräte-management, die fortwährend weiterentwickelt wird.

Dabei ist Visionize für den Anschluss von Geräten von Eppendorf und Drittanbietern mit unterschiedlichem Konnektivitätsgrad konzipiert.

Perfekt darauf abgestimmt ist die neue, gekühlte Tischzentrifuge **Centrifuge 5910 Ri**. Ihr großes 7-Zoll-Visionize-Touchinterface mit einer intuitiven Nutzerführung ermöglicht schnelles und fehlerfreies Bedienen und stellt effiziente und reproduzierbare Läufe sicher. In Kombination mit einem umfassenden Angebot an Festwinkel- und Ausschwingrotoren bietet diese Zentrifuge ein besonders breites Anwendungsspektrum für Anwender mit unterschiedlichsten Anforderungen.

Produktinnovationen im Liquid Handling, wie der **Visionize pipette manager**, werden auch im Labor der Zukunft ein schnelles, präzises und reibungsloses wissenschaftliches Arbeiten gewährleisten. Mit der im Berichtsjahr erfolgten Markteinführung der neuen Software können schon heute bis zu 30 elektronische Eppendorf Xplorer® Pipetten und Tablets miteinander vernetzt werden. Voreingestellte Viskositätstypen erleichtern zudem den Umgang mit schwierigen Flüssigkeiten.

Neu im Eppendorf Sortiment: Die gekühlte Tischzentrifuge Centrifuge 5910 Ri.



Zertifizierte Nachhaltigkeit

Die **Eppendorf Research® plus** Einkanalpipetten mit variablem Volumen wurden von der Non-Profit-Organisation My Green Lab® 2021 mit dem ACT® Environmental Impact Factor Label zertifiziert – als erstes Produkt in ihrer Kategorie weltweit! Ressourcenschonende Produktionsbedingungen, hervorragende Ergonomie sowie Langlebigkeit machen die Pipette zu einer perfekten Wahl für Kunden, die Wert auf Nachhaltigkeit legen.

Das ACT-Label erleichtert Laboren durch die Bewertung von Verantwortlichkeit, Konsistenz und Transparenz (Accountability, Consistency, and Transparency – ACT) in den Bereichen Herstellung, Energie- und Wasserverbrauch, Verpackung und Entsorgung die Auswahl umweltfreundlicherer Produkte. Mit der ACT-Zertifizierung untermauert Eppendorf seinen Anspruch, in Bezug auf Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle in der Life-Science-Branche einzunehmen.

Bereits 2020 wurden einige Produkte aus der **CryoCube-Serie** von Eppendorf als erste Ultratiefkühlgeräte weltweit mit dem ACT-Label ausgezeichnet. Mit den **Eppendorf Conical Tubes 25 mL** folgten 2021 außerdem erstmals Verbrauchsmaterialien von Eppendorf. Letztere können durch ihr neues Format in einer Vielzahl von Routineanwendungen das herkömmliche konische 50-mL-Gefäß ersetzen und damit eine deutliche Materialeinsparung erzielen. Durch die um ca. 20% geringere Bauhöhe wird zudem bis zu 33% weniger Lagerfläche in einem ULT-Tiefkühlschrank benötigt. Die Tiefkühlraumauslastung wird so um bis zu ein Drittel gesteigert bei gleichzeitig hoher Energieeinsparung.

Die Eppendorf Research plus Einkanalpipetten wurden 2021 mit dem ACT-Label ausgezeichnet.



Die Politik zu Gast bei Eppendorf

Die Produkte von Eppendorf tragen seit Ausbruch der Corona-Pandemie dazu bei, dass Diagnostiklabore und Impfstoffentwickler weltweit vollumfänglich arbeiten können. Grund genug für den Hamburger Wirtschaftsminister Michael Westhagemann, sich im Sommer 2021 in der Konzernzentrale Eppendorfs in Hamburg über das Unternehmen und sein Portfolio zu informieren.

Er zeigte sich nach einer Führung durch die Pipettenproduktion vor allem beeindruckt von der Innovationskraft und Leistungsfähigkeit Eppendorfs. Ein besonderes Augenmerk



erhielt das 60-jährige Jubiläum der Eppendorf Pipette, die seit 1961 in Hamburg hergestellt und weiterentwickelt wird.



Eva van Pelt, Co-Vorstandsvorsitzende der Eppendorf SE, begrüßte den Hamburger Wirtschaftsminister Michael Westhagemann am Stammsitz des Unternehmens in Hamburg.

Das Jubiläum war auch am Standort Oldenburg in Holstein ein Schwerpunkt, als sich der Wirtschaftsminister von Schleswig-Holstein, Dr. Bernd Buchholz, über die High-tech-Kunststoffproduktion der Eppendorf Polymere GmbH informierte. Nach einer Führung durch Produktion und Logistik zeigte sich Buchholz beeindruckt vom Produktportfolio der vor Ort produzierten Laborverbrauchsmaterialien. Der Minister war überzeugt, „dass sich der Standort von Eppendorf in Oldenburg auch künftig positiv entwickeln und weiterwachsen wird.“

3

Wachstum sichern

Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in mehr als 30 Ländern für die Eppendorf Gruppe tätig – Tendenz weiter steigend. Durch gezielte Investitionen in mehr als ein Dutzend Niederlassungen weltweit und zahlreiche Entwicklungsmaßnahmen, wie die Umwandlung der Eppendorf AG in eine SE, unterstützte Eppendorf im Jahr 2021 dieses Wachstum. Gleichzeitig legte die Unternehmensgruppe den Grundstein für eine weitere Expansion.



Die Eppendorf SE – progressiv, innovativ und international

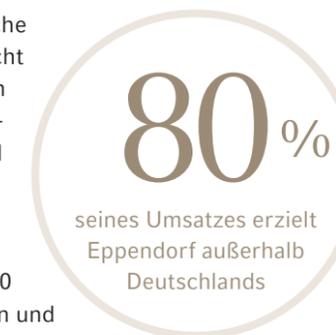
Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden viele Meilensteine für die Weiterentwicklung des Unternehmens erreicht. Ein ganz besonderer war im Oktober 2021 die Umwandlung der Eppendorf AG in eine SE (Societas Europaea). Damit firmiert das Unternehmen nun als europäische Aktiengesellschaft und setzt seinen Kurs der kontinuierlichen Weiterentwicklung fort, wie schon mehrfach in der mehr als 75-jährigen Historie, in der Unternehmensname und Firmierung immer wieder angepasst wurden.

Mit der neuen Rechtsform SE unterstreicht Eppendorf die Weiterentwicklung zu einem modernen, global agierenden und progressiven, vor allem international-europäischen Unternehmen. Mit diesem Schritt wird verdeutlicht, was längst Realität ist: Eppendorf erzielt rund 80 Prozent seiner Umsätze außerhalb von Deutschland. Mit der neuen Firmierung zeigt Eppendorf seine internationale Ausrichtung und sein Selbstverständnis als modernes, europäisches Unternehmen. Eppendorf war seit jeher ein progressives Unternehmen und hat immer den Namen und die Rechtsform gewählt, die am besten zum Unternehmen und zur jeweiligen Entwicklungsphase passten.

Während die beiden Unternehmensgründer 1945 als „Arbeitsgruppe Dr. Netheler“ mit ersten Aktivitäten starteten, wurde bereits im Folgejahr, 1946, eine Anpassung der Benennung und der Firmierung vorgenommen – eine erste, der zahlreiche weitere Anpassungen in der mehr als 75-jährigen Unternehmensgeschichte folgten:

- 1946 – Elektromedizinische Werkstätten GmbH
- 1954 – Netheler & Hinz GmbH
- 1963 – Eppendorf Gerätebau Netheler & Hinz GmbH
- 1988 – Eppendorf-Netheler-Hinz GmbH
- 2000 – Eppendorf AG
- 2021 – Eppendorf SE

Die Firmierung als europäische Aktiengesellschaft verdeutlicht auch die Internationalität von Eppendorf sowie seiner zahlreichen Niederlassungen und Standorte auf der ganzen Welt. Die Unternehmensgruppe hat Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 30 Ländern auf allen Kontinenten und verfügt über eine hoch motivierte, internationale und diverse Belegschaft.



Ein weiterer positiver Effekt der Umwandlung in eine SE ist ein rechtlicher, denn nun hat neben den deutschen Betriebsräten auch die europäische Belegschaft ein internationales Gremium, in dem sie vertreten wird: den SE-Betriebsrat. Diese grenzübergreifende Vertretung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen europäischen Ländern ermöglicht einen internationalen Austausch über die gemeinschaftliche Gestaltung der Zukunft von Eppendorf. Ein Umstand, der ganz im Sinne der Gründer von Eppendorf gewesen sein dürfte, da Dr. Heinrich Netheler und Dr. Hans Hinz die Belegschaft überaus wichtig war. Von Beginn an und auch in Zukunft ist die Mitarbeiter-schaft ein unschätzbare Faktor für Wachstum und Erfolg.

Starke Standortinvestitionen für eine erfolgreiche Zukunft

Im zurückliegenden Geschäftsjahr investierte Eppendorf überproportional in den Ausbau und die Weiterentwicklung seiner nationalen und internationalen Standorte. Der Unternehmensbereich Global Real Estate plante und realisierte zusammen mit den lokalen Standortverantwortlichen und Partnern Ausbau- und Entwicklungsmaßnahmen an mehr als einem Dutzend Vertriebsniederlassungen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Erweiterungsaktivitäten an den Standorten der Technology Center in Deutschland und in den USA umgesetzt, von denen die meisten direkt vor Ort gemanagt und in bemerkenswert kurzer Zeit abgeschlossen wurden.

Im Juni 2021 bezogen die Kolleginnen und Kollegen im Herzen von Wien, der österreichischen Hauptstadt, neue Büro- und Laborräume. Von hier aus betreut das 35-köpfige Team auf rund 1.400 m² jetzt mehr als 3.500 Kunden in Südost- und Osteuropa. Damit ist Wien in Bezug auf die neue Gesamtfläche eines der größten Weiterentwicklungsprojekte außerhalb von Deutschland. Auch in andere Niederlassungen wurde stark investiert, wie beispielsweise in die Vertriebsstandorte in Asien.

So wurden in Singapur erste Planungen für die Implementierung eines neuen Vertriebsstandortes und Kalibrierlabors gestartet, während in Seoul, Südkorea, Eppendorf bereits neue, moderne und deutlich größere Räumlichkeiten auf über 670 m² bezog. In nur vier Monaten wurden die Anmietung und der Ausbau neuer, moderner Büroarbeitsplätze im Ryukakusan Building in Tokio, Japan, für den Vertrieb der Eppendorf Zentrifugenmarke Himac realisiert. Damit verfügen die dort tätigen Kolleginnen und Kollegen seit Beginn des vergangenen Jahres über ein neues, modernes Arbeitsumfeld für alle Vertriebs- und Serviceaktivitäten.

„Mit gezielten Investitionen in Infrastruktur, Technologie und Personal stärken wir die Innovationskraft von Eppendorf und ermöglichen nachhaltiges Unternehmenswachstum.“

Axel Jaeger, Finanzvorstand

Insgesamt wurden 2021 alleine acht internationale Objekte für Vertriebs- und Servicetätigkeiten neu angemietet. Neben den bereits genannten Standorten waren dies neue Büro-, Service- und Laborräume in Mailand (Italien), Warschau (Polen) sowie in Berlin (Deutschland), Wesseling bei Köln (Deutschland) und in Tipperary in der Republik Irland. Alle neuen Räumlichkeiten wurden in diesem Zuge mit dem weltweit geltenden CI von Eppendorf ausgestattet und gewährleisten damit eine einheitliche und konsistente Erscheinungsform im Eppendorf Look.

Im Geschäftsjahr wurden das Flächenmanagement für den Standort am Barkhausenweg in Hamburg und die Revitalisierung zahlreicher Gebäude erfolgreich gestartet. Dies führte zu einer deutlichen Entlastung zahlreicher Unternehmensbereiche, deren Arbeitsumfeld durch den stark gewachsenen Personalbestand in der Konzernzentrale teilweise angespannt war. Die größte daraus resultierende Maßnahme war mit fast 4.500 m² zusätzlicher Bürofläche die Anmietung mehrerer Etagen in einem modernen Bürogebäudekomplex am nur wenige Minuten von der Zentrale entfernten Heegbarg.



Eppendorf investiert gezielt in den Ausbau und die Weiterentwicklung seiner Standorte, wie zum Beispiel in Wien, Shanghai, Seoul und Oldenburg (v.l.o.n.r.u.).

Insgesamt wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr ca. 500 neue Arbeitsplätze für den Campus am Barkhausenweg geschaffen. Dazu gehörten neben der Anmietung von Büroräumen am Heegbarg in Hamburg beispielsweise auch die Fertigstellung von Haus 10 und der vollständige Ausbau des zuvor entkernten ersten Obergeschosses von Haus 6. Hier werden mit Ende der Baumaßnahmen über 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neue, moderne Arbeitsplätze erhalten. Außerdem investierte Eppendorf 2021 auch in die Mobilitätsinfrastruktur und errichtete einen ökologisch-nachhaltigen Bike-Stop für 300 Fahrräder mit innovativem Baukonzept.

Am Eppendorf Bioprocess-Standort in Jülich wurden erste Erdarbeiten für den Bau einer neuen Produktionshalle vorgenommen. Der Neubau ist ein Bauvorhaben, das nach den Vorgaben der höchsten Zertifizierungsstufe der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) errichtet wird und nach Fertigstellung den Öko- und Nachhaltigkeitsstandard „Platin“ erreicht. Ein ähnliches Erweiterungsprojekt wurde im Berichtsjahr für das in Hamburg ansässige Tochterunternehmen Starlab gestartet. Auch hier wird

entsprechend der ambitionierten Nachhaltigkeitsziele von Eppendorf mit dem Ziel gebaut, den DGNB-Platin-Standard zu erreichen.

Eppendorf investierte 2021 insbesondere in die Standortweiterentwicklung der Polymerverarbeitung in Oldenburg, Deutschland, und in Enfield, USA. In Oldenburg, wo die Eppendorf Polymere GmbH seit Mitte der 1970er-Jahre qualitativ hochwertige Laborverbrauchsmaterialien für den Weltmarkt herstellt, wurde ein neues Büro- und Verwaltungsgebäude errichtet. Nach einer Bauzeit von nur 18 Monaten konnte es bereits bezogen werden. Rund 100 Büroarbeitsplätze, zahlreiche Besprechungsräume und ein modernes Betriebsrestaurant verteilen sich über drei Etagen auf 2.000 m² und bieten optimale Arbeitsbedingungen. Auch der US-amerikanische Standort Enfield, der in nur 18 Monaten vollumfänglich modernisiert wurde, entwickelte sich gezielt weiter. Mit diesem Projekt wurde die Arbeitsumgebung für die verschiedenen interdisziplinären Teams von Sales & Service, HR, IT, Finance, Bioprocess, Logistik und Bestellabwicklung bis zu den Technology Center-Funktionen in Enfield auf ein neues Level gehoben.



Die Kommunikationskampagne „Colours of Science“ und die Neuentwicklung des eShops unterstützen das weitere Wachstum von Starlab.

Eppendorf Partnerbrands mit starker Entwicklung

Das zurückliegende Geschäftsjahr war für Starlab und USA Scientific, die Partnerbrands und Tochterunternehmen von Eppendorf, wirtschaftlich erfolgreich. Im Zentrum der Aktivitäten standen die weitere Fokussierung auf die Bedürfnisse ihrer Kunden und die konsequente Arbeit an ihren Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Für die in Hamburg ansässige Starlab International GmbH war 2021 erneut ein überaus bemerkenswertes Geschäftsjahr. Dem Unternehmen gelang abermals eine sehr erfreuliche Umsatzsteigerung. Diese bemerkenswerte Leistung aller Starlab Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigt, wie sehr die Kunden die hohe Qualität der Produkte und der Services von Starlab schätzen. Zudem verdeutlicht das starke Kundeninteresse im abgelaufenen Geschäftsjahr, dass der im Jahr zuvor vorgenommene Relaunch der Unternehmensmarke erfolgreich war.

Der neue, moderne Markenauftritt von Starlab konnte damit seine Ziele vollumfänglich erreichen, das Unternehmen gegenüber dem Wettbewerb deutlich differenziert darzustellen und die Sichtbarkeit nachhaltig zu erhöhen. Insbesondere bei jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wurde die Wahrnehmung gesteigert und durch die Kommunikationskampagne „Colours of Science“ gelang dies auch in der breiten Öffentlichkeit.

Starlab legte 2021 einen besonderen Schwerpunkt auf die gezielte Weiterentwicklung der digitalen Customer Journey. Dafür wurde der eShop vollständig neu aufgesetzt und an die digitalen Bedürfnisse der Kunden angepasst. Nach nur neun Monaten Entwicklungszeit ging die neu entwickelte Plattform online. Sie entspricht dem neuesten Stand der Technik und bietet ihren Besucherinnen und Besuchern ein umfassendes Informations- und Einkaufserlebnis. Damit wurde ein Meilenstein in der Umsetzung der ambitionierten Wachstumsstrategie des Unternehmens erreicht. Diese sieht vor, dass ab 2023 über 50 Prozent des Umsatzes aus dem digitalen Vertrieb erzielt werden sollen.

Auch die Umsetzung der Nachhaltigkeitsinitiative „Get Green with Starlab“ wurde 2021 durch die konkrete Arbeit an intelligenten, klimafreundlichen Produkten und Prozessen vorangetrieben. So kommen zunehmend wiederverwendbare Verpackungen zum Einsatz und Verpackungsmaterialien, die teilweise aus recycelten Materialien und aus Gras bestehen, werden immer nachhaltiger. Zudem erfolgte 2021 die Implementierung eines neuen Recycling-service, der nach Großbritannien und Frankreich nun auch in Deutschland und in Österreich angeboten wird. Gemeinsam mit einem internationalen Recyclingunternehmen haben Kunden nun die Möglichkeit, ihre TipOne®-Kunststoffabfälle zurückzugeben. Dieses Angebot wird 2022 in der gesamten Starlab Gruppe vollumfänglich ausgerollt sein, sodass dann alle Starlab Kunden die Möglichkeit haben, ihre verwendeten Produkte zu neuem Rohmaterial werden zu lassen. Das so

gewonnene Rezyklat wird dem Produktionsprozess wieder zugeführt und als Rohstoff für neue Starlab Produkte verwendet.

Auch für die US-amerikanische Partnerbrand USA Scientific war 2021 ein Jahr voller Herausforderungen und Erfolge. So gelang es, das Unternehmen nachhaltiger zu machen, die guten Marktpositionen gezielt abzusichern und den Umsatz weiter zu steigern. Die Nachhaltigkeitsbestrebungen von USA Scientific machten große Fortschritte. Beispielsweise wurden im Berichtszeitraum gezielte Maßnahmen ergriffen, um die Menge des verwendeten Papiers deutlich zu reduzieren.

Kundeninformationen, die bis dahin allen Bestellungen in Form einer über 30 Seiten umfassenden Publikation beigelegt wurden, konnten digitalisiert und über einen QR-Code den Kunden umweltschonend verfügbar gemacht werden.

Auch Maßnahmen für das Produktrecycling wurden weiter vorangetrieben. Dadurch gelang es, 2021 ein erhebliches Volumen an Kunststoffabfall einzusparen.

Im Zentrum des Recyclings steht das TipOne-Nachfüllsystem, das eine leistungsstarke Alternative zu herkömmlichen Spitzen im Rack darstellt und die hohen Laboranforderungen an hochreine Spitzen oder Filterspitzen vollumfänglich erfüllt. Dessen normale Pipettenspitzen wie auch die Filterspitzen entwickelten sich im

Berichtsjahr zu wahren Verkaufsschlägern. Sie ermöglichen eine Verringerung des Abfallvolumens um mehr als 60 Prozent und machen mittlerweile weit mehr als die Hälfte der TipOne-Verkäufe von USA Scientific aus.

Bis zu
63%
weniger Abfall
als herkömmliche Rack-
Spitzenverpackungen

Das TipOne-Nachfüllsystem: Hightech-Kunststoff und Recyclingservice sorgen für eine nachhaltige und leistungsstarke Alternative zu herkömmlichen Pipettenspitzen.



4

Nachhaltig handeln

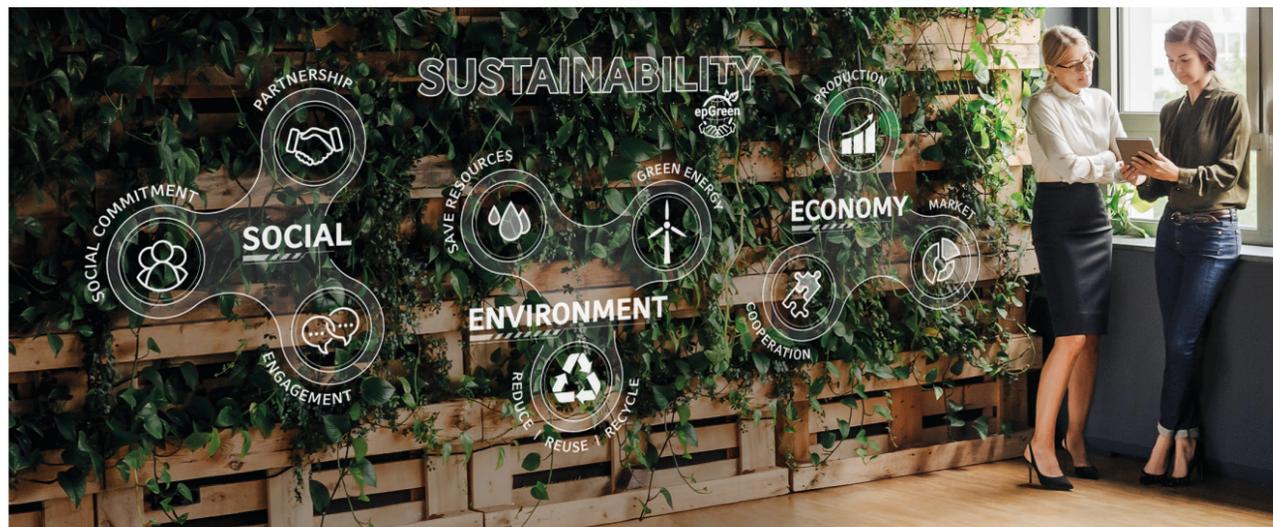
Aus seinen vier Nachhaltigkeitszielen formte Eppendorf im Jahr 2021 eine konkrete Nachhaltigkeitsstrategie. Diese bringt die Unternehmensgruppe ihrem Ziel, eine Vorbildfunktion in der Branche einzunehmen, einen großen Schritt näher. Ein bedeutendes Ziel ist Klimaneutralität. Dabei orientiert sich das Unternehmen am Pariser Klimaabkommen.

Das Ziel fest im Blick – Eppendorf auf dem Weg zur Klimaneutralität

2020 hatte sich die Eppendorf Gruppe vier Nachhaltigkeitsziele gesteckt, die jeweils unter der Schirmherrschaft eines Vorstandsmitglieds stehen: Klimawandel, Schonung natürlicher Ressourcen, Soziales Wohlergehen und Social Compliance. Aus diesen Zielen wurde 2021 eine konkrete Nachhaltigkeitsstrategie geformt, die dem Verantwortungsbewusstsein der Unternehmensgruppe und der anvisierten Vorbildfunktion Eppendorfs in der Branche gerecht wird.

Seit Jahren ist Eppendorf dabei, seinen CO₂-Ausstoß weltweit zu senken. So nutzen beispielsweise die Produktionsstandorte in Europa und in den USA schon seit Längerem grünen Strom. Aktuell wird daran gearbeitet, eine Strategie zum Erreichen der Klimaneutralität zu entwickeln, die sich an den Zielen des Pariser Klimaabkommens orientiert. Insbesondere Emissionsvermeidung und -reduktion stehen dabei im Vordergrund, nur der darüber hinaus produzierte Ausstoß von Emissionen soll kompensiert werden. Im Berichtsjahr wurden dazu erstmals die

CO₂-Emissionen aller Geschäftstätigkeiten, Logistikaktivitäten und Geschäftsreisen systematisch erfasst und analysiert. Zahlreiche kleinere Projekte, wie die Errichtung von Ladesäulen für E-Autos an den deutschen Standorten in Oldenburg und Hamburg sowie der Bau eines Bike-Stops mit Ladestationen für E-Bikes an der Konzernzentrale, unterstützen die konstante Reduzierung von CO₂-Emissionen. Die Fahrzeugflotte, die Eppendorf in Deutschland betreibt, konnte überdies eine beachtliche Einsparung von rund 27 % CO₂-Emissionen im Berichtsjahr verzeichnen. →



Eppendorf achtet im eigenen Unternehmen auf den CO₂-Abdruck sowie auf die Nachhaltigkeit der genutzten Rohstoffe – aber auch darüber hinaus. Seit Neuestem ist in der Selbstverpflichtung des Unternehmens verankert, in Zukunft die Nachhaltigkeit entlang der gesamten Lieferkette zu gewährleisten – vom Bezug der Materialien bis zur Auslieferung fertiger Produkte. Um dies rund um den Globus mess- und nachvollziehbar zu machen, wurde 2021 ein Projekt zur Etablierung einer nachhaltigen Lieferkette gestartet. Für die Umsetzung werden 2022 entsprechende Prozesse definiert und weltweit gestartet.

Social Compliance und Soziales Wohlergehen im Fokus

Teil dieses Supply Chain-Projekts ist es auch, die Arbeitsbedingungen und Sicherheitsstandards der Partnerunternehmen zu prüfen und transparent zu machen. Ein Ansinnen, das Eppendorf natürlich auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des eigenen Unternehmens verfolgt. Mit der internen Kampagne #WeAreEppendorf fördert Eppendorf gleichzeitig Inklusion und Diversität im Unternehmen. Sie sind wichtige Treiber für funktionsübergreifenden Austausch und fruchtbare Zusammenarbeit, die einen stetigen Wissenszuwachs fördern und Silodenken verhindern.

Natürliche Ressourcen verantwortungsvoll nutzen

Als Produzent von Premium-Laborgeräten und qualitativ hochwertigen Verbrauchsmaterialien ist ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen ein klarer Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens. Eppendorf strebt an, die Umweltauswirkungen seiner Geschäftstätigkeit zu reduzieren und einen positiven

Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Zum Erreichen dieses Ziels will Eppendorf innerhalb der Life-Science-Branche eine Führungsrolle beim Ressourcenschutz einnehmen. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den Umweltprinzipien des UN Global Compact. Darüber hinaus startete im Berichtsjahr ein erstes Pilotprojekt zum Thema Recycling zur Reduzierung von Verpackungsmaterialien.

„Eppendorf arbeitet daran, in den kommenden Jahren eine Vorreiterrolle beim Ressourcenschutz einzunehmen.“

Eva van Pelt,
Co-Vorstandsvorsitzende

Auch bei der Erweiterung und dem Ausbau von Eppendorf Standorten spielte und spielt der Umgang mit Ressourcen eine wichtige Rolle. Ein neues Verwaltungsgebäude der Eppendorf Polymere GmbH in Oldenburg wurde beispielsweise nach besten Umweltstandards errichtet und bei dem Tochterunternehmen DASGIP® in Jülich wurde im Winter 2021 mit den Erdarbeiten für ein neues, besonders umweltfreundliches Produktionsgebäude begonnen. Dessen Planung und Bau erfolgen gemäß dem höchsten Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen: dem Platin-Standard.

Forschungsförderung aus Überzeugung

Die Corona-Pandemie hat eindrucksvoll unter Beweis gestellt, welche Bedeutung wissenschaftliche Forschung hat. Als Hersteller von Premium-Laborgeräten und Hightech-Verbrauchsmaterialien für Laboranwendungen ist Eppendorf seit mehr als 75 Jahren immer wieder Teil von wissenschaftlichen Entdeckungen und Erfolgen in der Forschung. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt die Unternehmensgruppe deshalb die wissenschaftliche Nachwuchsarbeit und junge Forscherinnen und Forscher durch die Vergabe zweier renommierter Wissenschaftspreise.



Dr. Tanmay Bharat erhielt für seine Forschungsarbeit den „Eppendorf Award for Young European Investigators“.

In der ersten Jahreshälfte 2021 wurde der 26. Gewinner des mit 20.000 Euro dotierten „Eppendorf Award for Young European Investigators“ ausgezeichnet. Er ging an Dr. Tanmay Bharat, Group Leader an der Sir William Dunn School of Pathology, University of Oxford, Großbritannien, der sich sehr darüber freute, die Auszeichnung für seine Forschungsarbeit entgegenzunehmen. Der Zellbiologe überzeugte die Jury mit seiner Arbeit zur Struktur und Funktion von extrazellulären Oberflächenschichten, die prokaryotische Zellen umgeben und schützen. Insbesondere klärt seine Forschungsarbeit auf, wie diese Biofilme pathogene Bakterien vor dem Angriff bestimmter Antibiotika schützen.

Die Unterstützung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ist für Eva van Pelt, Co-Vorstandsvorsitzende der Eppendorf SE, fester Teil der Philosophie von Eppendorf: „Es ist in diesen von der Pandemie geprägten schwierigen Zeit von großer Bedeutung, ambitionierte Forschungsprojekte zu fördern, diese bekannter zu machen und die Leistung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu würdigen. Wir freuen uns, dass Eppendorf dazu einen nachhaltigen Beitrag leisten kann.“ →



Gewinnerin des „Eppendorf & Science Prize for Neurobiology“: Amber L. Alhadeff, Ph.D.

Im November 2021 jährte sich die Vergabe des „Eppendorf & Science Prize for Neurobiology“ zum 20. Mal. Der mit 25.000 Euro dotierte Preis wird traditionell jungen Neurowissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus der ganzen Welt verliehen. Im Jubiläumsjahr sicherte sich die amerikanische Wissenschaftlerin Amber L. Alhadeff, Ph.D., Principal Investigator am Monell Chemical Senses Center und der Universität von Pennsylvania, USA, die begehrte Auszeichnung. Ihre Forschung hat gezeigt, wie hungerempfindliche Neuronen im Gehirn Signale aus dem Magen-Darm-Trakt empfangen und wie diese die Nahrungsaufnahme und andere Verhaltensweisen beeinflussen. Ihre Arbeit hilft bei der Beantwortung von Fragen, warum wir unser Verhalten verändern, wenn wir nichts gegessen haben und hungrig sind.

Soziale Verantwortung wahrnehmen

Diversität und Inklusion sind Bestandteile der neuen Unternehmensstrategie **Eppendorf 2025** und spiegeln sich auch 2021 im sozialen Engagement der Unternehmensgruppe wider.



Bereits 2020 entschied sich die europäische Vertriebsorganisation von Eppendorf, einen Betrag von 20.000 Euro im Namen ihrer Kunden für wohltätige Zwecke zu spenden. Im zurückliegenden Geschäftsjahr kam ein Betrag in gleicher Höhe dem European Molecular Biology Laboratory (EMBL) in Heidelberg, Deutschland, bzw. dessen Programm „Advancement of Women in Science“ zugute. Die Spende ermöglicht es, dass 20 Forscherinnen, allesamt Postdocs, ein Mentoringprogramm für Wissenschaftlerinnen in Führungspositionen absolvieren können.

„In der Wissenschaft ist das Ungleichgewicht zwischen Männern und Frauen vor allem in Führungspositionen bedauerlicherweise immer noch ein Sachverhalt, der sichtbar und nicht wegzudiskutieren ist. Es ist Eppendorf daher ein Anliegen, Frauen in der Wissenschaft sichtbarer zu machen und sie zu unterstützen“, erklärt Eva van Pelt.

Auch das „Eppendorf Improving Life Program“, das das Unternehmen anlässlich seines 75-jährigen Jubiläums ins Leben rief, widmet sich aktuell der Frauenförderung, wenn auch indirekt. Die globale Belegschaft von Eppendorf entschied sich 2021 dafür, die jährlich zur Verfügung stehenden 75.000 Euro aktuell an die Initiative „Sauberes Wasser für Ghana“ zu geben. Initiatorin des Programms ist Plan International – eine Kinderhilfsorganisation, die sich weltweit für die Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen einsetzt, mit Schwerpunkt auf der Bildung von Mädchen.



75.000 Euro aus dem „Eppendorf Improving Life Program“ gingen 2021 an die Initiative „Sauberes Wasser für Ghana“ – eine Aktion der Kinderhilfsorganisation Plan International, die weltweit Kinder und Jugendliche, mit Schwerpunkt Bildung von Mädchen, unterstützt.



Der Brunnenbau in Ghana, genauer in den 36 Gemeinden der Regionen Volta, Eastern und Central, ermöglicht 32.000 Menschen den Zugang zu sauberem Frischwasser. Gleichzeitig verhilft er den dort lebenden Mädchen zum Besuch einer Schule, da sie nicht mehr tagtäglich traditionell weite Wege zu den Wasserstellen zurücklegen müssen, um ihre Familie mit Trinkwasser zu versorgen. Der Bau sanitärer Anlagen in den Schulen schafft zudem einen sicheren Raum für weibliche Hygiene.

Auch in Deutschland konnte Eppendorf im Berichtsjahr seinen Beitrag leisten. Mitte Juli verursachten Unwetter in mehreren Teilen Deutschlands ein Jahrhunderthochwasser. Die Folgen: Todesopfer, zerstörte Häuser und Schäden in Milliardenhöhe. Zu den besonders betroffenen Gebieten gehörte Nordrhein-Westfalen. Und auch Jülich, Standort der Eppendorf Tochtergesellschaft DASGIP Information and Process Technology GmbH, blieb nicht verschont. Daher spendete Eppendorf kurzerhand 25.000 Euro an die Stadt Jülich, um schnelle Hilfe für Hochwasseropfer zu ermöglichen.

Eppendorferinnen und Eppendorfer packten in Hamburg mit an: Beim Renaturierungsprojekt „Wi mook dat“ an der durch Hamburg fließenden Alster wurden neue Lebensräume für Tiere geschaffen.

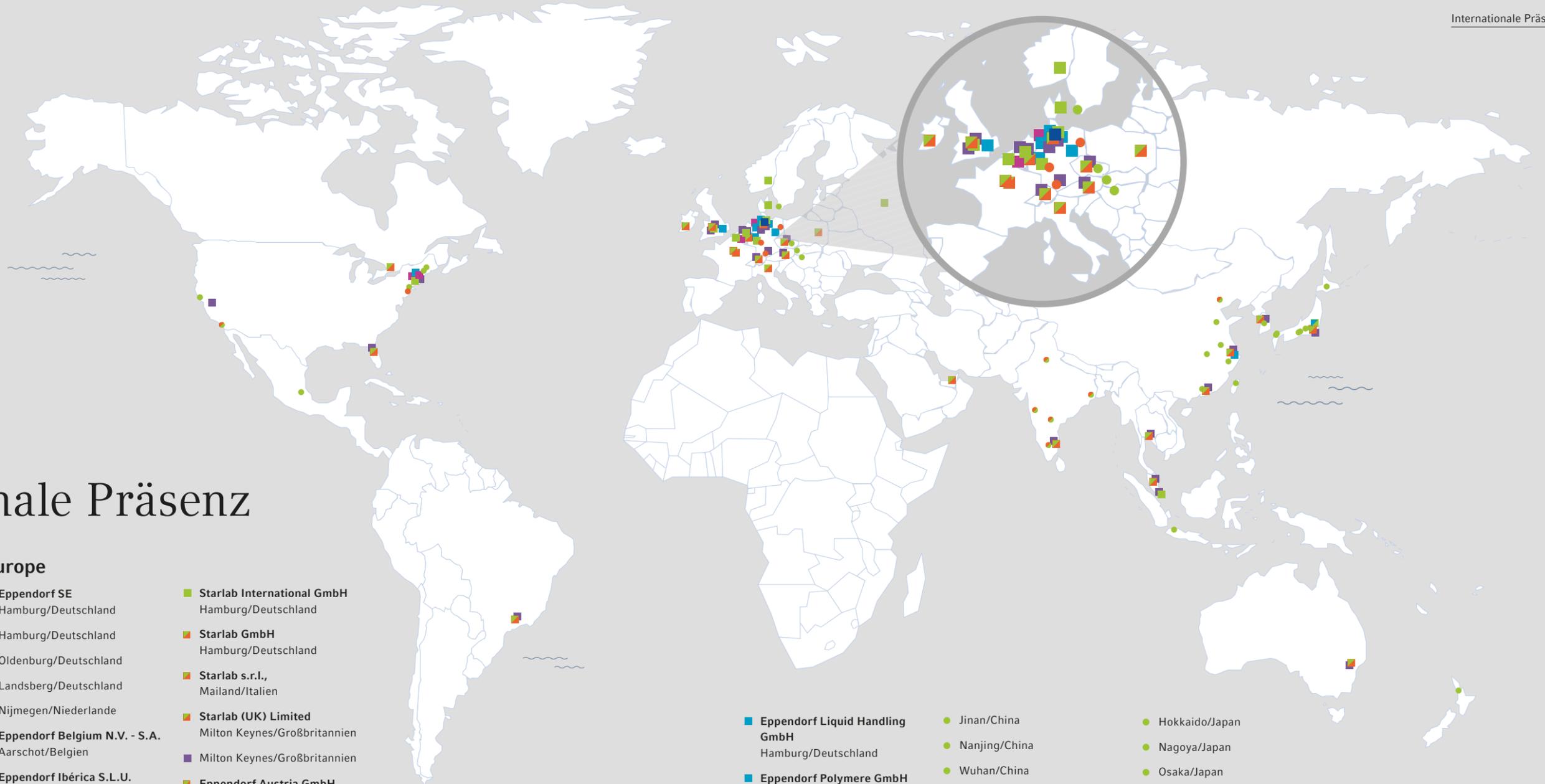


Dass soziale Verantwortung in der Unternehmensgruppe gelebt wird, zeigen zudem kleine Initiativen rund um den Globus. Beispielhaft seien an dieser Stelle zwei Aktivitäten genannt. Eppendorf India begeht den Weltfrauentag in jedem Jahr mit speziell entwickelten Maßnahmen. Unter dem Motto „Choose to challenge“ setzten 2021 die Kolleginnen und Kollegen von Eppendorf India an neun verschiedenen indischen Standorten mit mehreren Aktionen ein Zeichen für Gleichberechtigung. Ein anderes Sozialprojekt ist die Hamburger Renaturierungsinitiative „Wi mook dat“. Hier packten auch 2021 Eppendorferinnen und Eppendorfer freiwillig mit an und unterstützten bereits zum vierten Mal den Naturschutz in Hamburg. Ziel dieses Kooperationsprojektes ist es, die durch Hamburg fließende Alster mit ihren Nebenbächen und Ufern über die Jahre hinweg zu renaturieren. Dieses Mal ging es gezielt darum, am Alsterlauf neue Lebensräume für Kleintiere, Fische, Otter und den Eisvogel zu schaffen.



Eppendorf India nutzte den Weltfrauentag 2021, um über Herausforderungen nachzudenken und die bisher erzielten Fortschritte und Errungenschaften zu feiern.

- Hauptsitz
- Gesellschaft mit regionalen/globalen Vertriebs-, Marketing-, Service- und Produktportfolio-Funktionen
- Vertriebsgesellschaft
- Vertriebsbüro
- Vertriebsgesellschaft und Pipetten-Kalibrierlabor
- Vertriebsbüro und Pipetten-Kalibrierlabor
- Pipetten-Kalibrierlabor
- Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Produktion
- Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Produktion mit Vertriebsgesellschaft
- Logistikstandort (Lager und/oder Distributionszentrum)



Internationale Präsenz

Americas

- Eppendorf Holding, Inc. Enfield, Connecticut/USA
- Eppendorf, Inc. Enfield, Connecticut/USA
- Enfield, Connecticut/USA
- Cambridge/USA
- Eppendorf North America, Inc. Enfield, Connecticut/USA
- Fresno/USA
- Framingham/USA
- New York/USA
- San Carlo, Kalifornien/USA
- San Diego/USA
- Shrewsbury/USA
- USA Scientific, Inc. Ocala, Florida/USA
- Ocala, Florida/USA
- Eppendorf Canada Ltd. Mississauga (Toronto)/Kanada
- Eppendorf do Brasil Ltda. São Paulo/Brasilien
- São Paulo/Brasilien
- Puebla/Mexiko
- Eppendorf Manufacturing Corp. Enfield, Connecticut/USA

Europe

- Eppendorf SE Hamburg/Deutschland
- Hamburg/Deutschland
- Oldenburg/Deutschland
- Landsberg/Deutschland
- Nijmegen/Niederlande
- Eppendorf Belgium N.V. - S.A. Aarschot/Belgien
- Eppendorf Ibérica S.L.U. San Sebastián de los Reyes (Madrid)/Spanien
- Eppendorf Nederland B.V. Nijmegen/Niederlande
- Eppendorf Nordic A/S Hørsholm (Kopenhagen)/Dänemark
- Malmö/Schweden
- Eppendorf Norge AS Oslo/Norwegen
- Eppendorf Russia ooo Moskau/Russland
- Eppendorf Vertrieb Deutschland GmbH Wesseling/Deutschland
- Berlin/Deutschland
- Heidelberg/Deutschland
- Penzberg/Deutschland
- Starlab France S.a.r.l. Orsay/Frankreich
- Starlab International GmbH Hamburg/Deutschland
- Starlab GmbH Hamburg/Deutschland
- Starlab s.r.l., Mailand/Italien
- Starlab (UK) Limited Milton Keynes/Großbritannien
- Eppendorf Austria GmbH Wien/Österreich
- Wien/Österreich
- Tata/Ungarn
- Eppendorf Czech & Slovakia s.r.o. Říčany (Prag)/Tschechische Republik
- Prag/Tschechische Republik
- Brno/Tschechische Republik
- Bratislava/Slowakei
- Eppendorf France SAS Montesson (Paris)/Frankreich
- Eppendorf Poland sp. z o.o. Warschau/Polen
- Eppendorf s.r.l. Mailand/Italien
- Eppendorf UK Ltd. Stevenage/Großbritannien

- Corby/Großbritannien
- Vaudaux-Eppendorf AG Schönenbuch (Basel)/Schweiz
- Schönenbuch (Basel)/Schweiz
- Calibration Technology Ltd. Limerick/Irland
- Bio-ITech B.V. Groningen/Niederlande
- DASGIP Information and Process Technology GmbH Jülich/Deutschland
- Eppendorf Application Technologies S.A. Namur/Belgien
- Eppendorf CryoTech Ltd. Maldon/Großbritannien
- Eppendorf Instrumente GmbH Hamburg/Deutschland

- Eppendorf Liquid Handling GmbH Hamburg/Deutschland
- Eppendorf Polymere GmbH Oldenburg in Holstein/Deutschland
- Eppendorf Zentrifugen GmbH Leipzig/Deutschland

China

- Eppendorf China Ltd. Hongkong/China
- Hongkong/China
- Shanghai/China
- Taipeh/China
- Eppendorf (Shanghai) International Trade Co., Ltd. Shanghai/China
- Beijing/China
- Guangzhou/China
- Hangzhou/China

- Jinan/China
- Nanjing/China
- Wuhan/China
- Eppendorf Lab Technologies (Shanghai) Co., Ltd. Shanghai/China

Asia/Pacific/Africa

- Eppendorf Asia Pacific Sdn. Bhd. Kuala Lumpur/Malaysia
- Kuala Lumpur/Malaysia
- Jakarta/Indonesien
- Eppendorf Co., Ltd. Tokio/Japan
- Tokio/Japan
- Fukuoka/Japan
- Osaka/Japan
- Eppendorf Himac Technologies Co., Ltd. Ibaraki/Japan
- Hokkaido/Japan
- Nagoya/Japan
- Osaka/Japan
- Fukuoka/Japan
- Tokyo/Japan
- Eppendorf India Pvt. Ltd. Chennai/Indien
- Chennai/Indien
- Bangalore/Indien
- Hyderabad/Indien
- Kolkata/Indien
- Neu-Delhi/Indien
- Pune/Indien
- Eppendorf Korea Ltd. Seoul/Südkorea
- Seoul/Südkorea
- Daejeon/Südkorea
- Eppendorf Middle East & Africa FZ-LLC Dubai/Vereinigte Arabische Emirate

- Eppendorf South Pacific Pty. Ltd. Macquarie Park (Sydney), New South Wales/Australien
- Sydney/Australien
- Auckland/Neuseeland
- Eppendorf (Thailand) Co., Ltd. Bangkok/Thailand
- Bangkok/Thailand
- Eppendorf Singapore Pte. Ltd. Singapur
- Singapur

Konzernlagebericht

1 Geschäftstätigkeit

Weltweite Präsenz, nah am Kunden

Eppendorf entwickelt, produziert und vertreibt High-End-Produkte, -Lösungen und -Serviceleistungen vorwiegend für akademische und industrielle Labore weltweit. Als Premiumanbieter in der Life-Science-Branche nehmen wir eine führende Rolle auf dem Weltmarkt ein, insbesondere im öffentlichen Sektor. Diese gilt es, durch eine kontinuierliche Unternehmensentwicklung mit dem Fokus auf die innovativen und wachstumsstarken Bereiche der Life-Science-Märkte zu stärken. Schwerpunkte sind dabei die konstante Weiterentwicklung und Erweiterung unseres Produkt- und Lösungsportfolios, sowie der konsequente Ausbau unseres Kundenzugangs auch in industriellen Sektoren.

Die Festigung unserer globalen Marktposition durch gezielte Investitionen in Technologie und Digitalisierung, die permanente Optimierung unserer Fertigungs- und Logistikstrukturen, der Vertriebsstrukturen und -kanäle, aber auch in die Erweiterung unserer Schulungs- und Serviceangebote zählen zu den Grundsteinen unserer Geschäftsstrategie. Ziel ist es, unseren Kunden ein qualitativ hochwertiges, innovatives und nutzenorientiertes Lösungsangebot zu machen.

Die Eppendorf AG wurde mit Wirkung ab dem 19. Oktober 2021 in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE) umgewandelt. Ziel der Umfirmierung ist es, noch stärker als ein modernes, internationales und progressives Unternehmen wahrgenommen zu werden. Rund 80 Prozent des Umsatzes generiert Eppendorf außerhalb von Deutschland. Mit der international deutlich bekannteren und akzeptierten Firmierung als SE kommt der Anspruch, ein innovativer Global Player zu sein, deutlich zum Ausdruck.

2 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft

Die regionalen Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit von Eppendorf liegen in Europe, den Americas, China und der Asien-Pazifik-Region. Zur Beurteilung der Gesamtentwicklung in diesen Marktregionen kommt dem jeweiligen Bruttoinlandsprodukt (BIP) als wesentlichem Wirtschaftsindikator eine wichtige Rolle zu.

Die Weltwirtschaft verzeichnete im Gesamtjahr 2021 einen Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung von 5,9 Prozent (Vorjahr: minus 3,1 Prozent). Die Pandemieentwicklung war auch 2021 konjunkturprägend. Neue Infektionswellen mit stark ansteckenden Virusvarianten belasteten die Konjunktur vor allem dort, wo die Impfquoten zu gering waren, um auf Eindämmungsmaßnahmen verzichten zu können. Die fiskalpolitischen Impulse waren jedoch nach wie vor umfangreich und Impfungen, sowie andere Medikamente trugen zur Pandemiebekämpfung bei.

Nach einer tiefen Rezession im ersten Halbjahr 2020, setzte eine konjunkturelle Erholung ein, die sich 2021 weiter fortsetzte. Die Dynamik der weltweiten Konjunkturerholung hat sich im Laufe des Jahres jedoch verlangsamt. Der Aufschwung der Industrieproduktion ist infolge von Angebotsengpässen (Mangel an Vorprodukten) abgeflacht. Dabei traf eine in Teilen gestörte Industrieproduktion auf eine ungebrochen hohe Nachfrage. Verschärft wurde dieses Ungleichgewicht durch Probleme in den

Lieferketten. Die Kapazitäten im Seeverkehr waren kaum in der Lage, das zusätzliche Volumen zu bewältigen. Hinzu kamen stark gestiegene Rohstoff- und Energiepreise sowie eine drastische Erhöhung der Frachtraten, was insgesamt zu einem verstärkten Inflationsdruck führte und sich negativ auf die Konjunkturentwicklung auswirkte.

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts

in %	2021	2020
China	8,0	2,3
Asien-Pazifik	6,5	-1,1
USA	6,0	-3,4
Welt	5,9	-3,1
Europa	5,1	-5,6
Deutschland	3,1	-4,6

Quelle: Internationaler Währungsfonds (Stand: Schätzungen 02. Februar 2022 mit aktualisierten Vorjahresangaben im Vergleich zum Konzernlagebericht 2020)

China

Für das Wirtschaftsjahr 2021 fiel der BIP-Anstieg mit 8,0 Prozent deutlich höher aus als im Vorjahr (2,3 Prozent). Der Zuwachs im Bruttoinlandsprodukt blieb aber verglichen mit den vor der Pandemie im Trend verzeichneten Raten mäßig. Im Verlauf des Jahres belasteten die chinesische Wirtschaft drei wesentliche Faktoren. Zum einen überstieg die Nachfrage nach Elektrizität das Angebot, sodass es zwischenzeitlich zu Elektrizitätsabschaltungen in Industriebetrieben kam. Ferner wirkte sich die Liquiditätsschwäche der chinesischen Immobilienbranche negativ auf das Konsumklima der chinesischen Haushalte aus, die einen Großteil des Vermögens in Immobilien angelegt hatten. Zusätzlich wurde die chinesische Wirtschaft durch lokale Ausbrüche des Coronavirus belastet, da vermehrt Maßnahmen ergriffen wurden, um Corona-Infektionen zu begegnen. Darüber hinaus hat das Abklingen der pandemiebedingten Sonderkonjunktur (Exporte von persönlicher und medizinischer Schutzausrüstung) zur Verlangsamung des Wachstums beigetragen.

Asien-Pazifik

Wie der Rest der Welt sahen sich auch die Volkswirtschaften in Asien-Pazifik aufgrund der Corona-Pandemie erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen gegenüber. Mit einem BIP-Wachstum von 6,5 Prozent im Jahr 2021 (Vorjahr: minus 1,1 Prozent) setzte sich eine deutliche Konjunkturerholung in Gang, jedoch deutlich langsamer als noch Anfang des Jahres 2021 gedacht. Zu den Verlierern zählte der Internationale Währungsfonds (IWF) neben Indien auch Malaysia, Thailand, Vietnam, die Philippinen und Indonesien. In den asiatischen Schwellenländern dämpfte ein wieder aufflammendes Infektionsgeschehen die Entwicklung merklich, welche unter den Ländern in der Region sehr heterogen verlief. Das lag vor allem an der unterschiedlichen Verfügbarkeit von Corona-Impfstoffen und den ungleichen fiskalpolitischen Möglichkeiten der jeweiligen Länder, ihre Unternehmen und Verbraucher gegen Auswirkungen der Krise abzuschirmen. Für die Region verzeichnet der IWF weiterhin spürbare Auswirkungen der Pandemie mit teils hohen Infektionszahlen und geringen Impfquoten. →

USA

In den USA setzte sich die wirtschaftliche Erholung 2021 ungebrochen fort. Nach dem Konjunkturunbruch wegen der Corona-Krise im zweiten Quartal 2020 erreichte die Wirtschaftsleistung 2021 6,0 Prozent (Vorjahr: minus 3,4 Prozent) und lag damit über dem Vor-Pandemie-Höchstwert. China und die USA sind die einzigen der großen Volkswirtschaften, die dieses Niveau bisher wieder überschreiten konnten. Getragen wurde das Wachstum vor allem durch private Konsumausgaben. Erhebliche fiskalische Impulse führten zu einem gesamtwirtschaftlichen Produktionswachstum. In der zweiten Jahreshälfte konnte man eine nachlassende Dynamik beobachten, bedingt durch eine starke Erhöhung der Verbraucherpreise und eine zunehmende Knappheit auf dem Arbeitsmarkt. Die sich im Jahr 2021 bereits abzeichnende Inflation ließ die Geldpolitik in den USA restriktiver werden, sodass die Wachstumserwartungen im Laufe des Jahres 2021 auch deutlich zurückgenommen wurden.

Europa

Im Euro-Raum hat sich die wirtschaftliche Aktivität kräftig erholt, wobei Dienstleistungen ein wichtiger Wachstumsmotor waren. Für Europa verzeichnete der IWF einen Anstieg des BIP um insgesamt 5,1 Prozent (Vorjahr: minus 5,6 Prozent). Das starke Wachstum wurde noch vom Aufholprozess zum Vorkrisenniveau getragen. Ersparnisüberschüsse bzw. Nachfrageüberhänge, NextGenerationEU-Mittel und eine günstige Arbeitsmarktsituation haben die zugrundeliegende Erholung gestützt. Die großen Mitgliedstaaten Spanien, Italien und Frankreich waren dabei die treibenden Kräfte für die positive wirtschaftliche Entwicklung. Deutschland litt dagegen unter gestörten Lieferketten insbesondere im Automobilssektor und Produktionsengpässen bei Halbleitern. Die Erholung der Gesamtwirtschaft im Euro-Raum ging mit einem starken Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise einher.

Bereits vor der Pandemie mehrten sich die Anzeichen einer beginnenden Umkehr der Globalisierung durch wachsende Störungen der internationalen Lieferketten und die Zunahme protektionistischer Maßnahmen, wie beispielsweise dem Handelskonflikt zwischen den USA und China oder dem Brexit. Verstärkt werden könnte dies künftig durch politische Maßnahmen wie die Verschärfung des „Buy American Act“ der USA oder des „Made in China 2025“-Plans.

Life-Science-Branche

Im Jahr 2021 verzeichnete die Life-Science-Branche ein Wachstum von 10,4 Prozent (Vorjahr: plus 6,8 Prozent). Hiermit lag die Branche über der Entwicklung der Weltwirtschaft. Die Corona-Pandemie prägte die Life-Science-Branche je nach Ausrichtung und Größe der Unternehmen unterschiedlich, aber (im Gegensatz zu 2020) größtenteils positiv. Unternehmen, welche direkt in die Bekämpfung der Pandemie eingebunden waren, insbesondere durch Testverfahren (Antigen und PCR) und Impfstoff-Produktion, konnten noch deutlich höhere Wachstumszahlen vorweisen. Auch Regionen und Produktgruppen, die 2020 eine leicht rückläufige Entwicklung hatten, konnten sich größtenteils erholen.

Gesamtaussage des Vorstandes und Zielerreichung

Die mit Vorlage des Geschäftsberichtes 2020 veröffentlichte Prognose für das Jahr 2021 bezüglich der Steuerungsgröße Umsatzwachstum lag im mittleren einstelligen Prozentbereich. Das Ergebnis für 2021 lag signifikant über den Erwartungen. Ein Umsatzwachstum von 13,8 Prozent sowie eine EBIT-Rendite von 24,7 Prozent (Vorjahr: 22,5 Prozent) übertraf die für 2021 gesteckten Ziele deutlich.

Die positive Entwicklung im Berichtsjahr 2021 zeigt, wie wichtig Eppendorf und das tägliche Tun seiner Mitarbeiter für Menschen auf der ganzen Welt sind. Die Mission von Eppendorf, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern, war selten so sichtbar wie im Jahr 2021. Um dieser

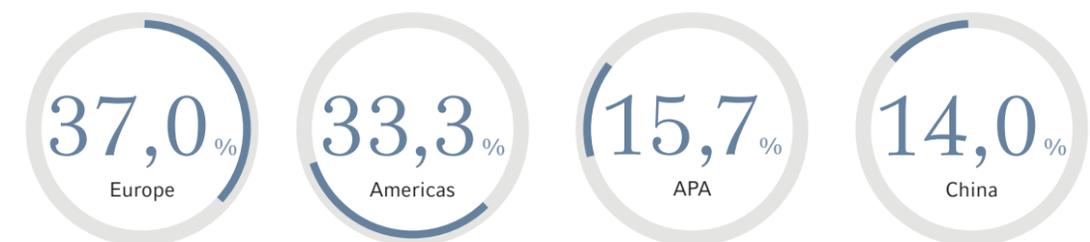
Aufgabe gerecht zu werden, hatte Eppendorf die richtigen Lösungen für seine Kunden und bot ihnen die passenden Produkte und Dienstleistungen. Das lässt sich an der starken Geschäftsentwicklung des zurückliegenden Jahres ablesen.

3 Geschäftsverlauf und Ertragslage

Konzernumsatz übersteigt erstmalig die Grenze von einer Milliarde Euro

Gemessen am Konzernumsatz erzielte Eppendorf im Geschäftsjahr 2021 das mit Abstand beste Ergebnis in der Geschichte des Unternehmens. Der Konzernumsatz stieg auf 1.100,5 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert (967,1 Mio. €). Zu dem positiven Geschäftsverlauf haben alle Regionen beigetragen. Der Konzernumsatz konnte insgesamt um 13,8 Prozent (Vorjahr: 20,3 Prozent) gesteigert werden, was über dem weltweiten Branchenwachstum liegt.

Umsatzerlöse 2021 nach Regionen



Umsatzerlöse nach Regionen

in Mio. €	2021	2020	+/- Vorjahr
Europe	406,9	358,8	13,4%
Americas	367,0	340,1	7,9%
Asia/Pacific/Africa	172,5	140,2	23,0%
China	154,1	128,0	20,4%
Gesamt	1.100,5	967,1	13,8%

Alle Marktregionen haben erfolgreich zum Anstieg der Umsatzerlöse beigetragen

In der Marktregion Europe war die Nachfrage weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Im Vergleich zum Vorjahr erzielte Eppendorf hier ein Umsatzplus von 13,4 Prozent. Alle Produktgruppen verzeichneten eine Wachstumsrate im mittleren einstelligen bis hin zum zweistelligen Bereich. Dabei konnte die Zusammenarbeit mit einem bedeutenden Vertriebspartner ausgebaut werden.

Die Marktregion Americas verzeichnete 2021 ein Umsatzwachstum von 7,9 Prozent mit Zuwächsen in allen Marktsegmenten und einer besonderen Stärke im Bereich Pharma/Biotech. Die Bereiche Liquid Handling, Zentrifugation und Bioprocess entwickelten sich gut, da die Kunden in einem Umfeld, das durch eine starke Finanzierung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Biowissenschaften gekennzeichnet ist, in die Labore zurückkehrten. →

Eine ebenfalls starke Umsatzentwicklung mit einem Wachstum zum Vorjahr von 23,0 Prozent weist die Marktregion Asia/Pacific/Africa (APA) auf. Dank einer Unternehmensakquisition aus dem Jahr 2020 konnten Synergien genutzt werden, um die Marktposition bei Zentrifugen signifikant auszubauen. Die Nachfrage nach Liquid-Handling-Produkten, Verbrauchsmaterialien und Laborinstrumenten wie Zentrifugen, Ultratiefkühlgeräten und Thermomixern wurde durch die kontinuierliche Modernisierung und Erweiterung der Kapazitäten für molekulare Tests sowie die gestiegenen F&E- und Produktionsanforderungen für Impfstoffe in den meisten Ländern der APA-Marktregion angekurbelt.

Die Marktregion China wuchs im Vergleich zu 2021 um bemerkenswerte 20,4 Prozent. Die Region profitierte von einer anhaltenden, Corona-bedingten Nachfrage in den Märkten Diagnostik und Verbrauchsmaterialien. Kunden aus Forschung und Pharma mit den Schwerpunkten Gentherapie und Impfstoffforschung trugen ebenfalls zur Umsatzsteigerung bei.

Eine positive Entwicklung zeigten des Weiteren die beiden Partnerbrands Starlab und USA Scientific. Zum Vergleichszeitraum des Vorjahres wuchsen diese erneut. Auch das „Original Equipment Manufacturer“ (OEM)-Geschäft verzeichnete im Vergleich zum vergangenen Jahr eine positive Bilanz. Dabei profitierte das OEM-Geschäft von einer deutlich gestiegenen Nachfrage im Bereich Diagnostik.

Das Umsatzwachstum im Konzern wurde von allen Bereichen der Eppendorf Gruppe getragen. So ist die Nachfrage nach Pipettier-Robotern von Eppendorf, der epMotion®, weiterhin ungebrochen und das Segment Liquid Handling konnte um 16,8 Prozent wachsen. Die Business Division Separation & Instrumentation, die auch Ultratiefkühlgeräte und Zentrifugen umfasst, verzeichnete ein prozentuales Wachstum zum Vorjahr mit 17,1 Prozent. Das Geschäft in der Business Division Consumables legte um 7,0 Prozent zu, die Business Division Lab Solutions wuchs um 17,4 Prozent.

Umsatzaufteilung

in Mio. €	2021	2020	+/- Vorjahr
Separation & Instrumentation	389,4	332,4	17,1 %
Consumables	333,4	311,7	7,0 %
Liquid Handling	283,2	242,5	16,8 %
Lab Solutions	94,5	80,5	17,4 %
Gesamt	1.100,5	967,1	13,8 %

Bruttoergebnis durch Produktmix beeinflusst

Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg um 111,0 Mio. € auf 677,7 Mio. € (Vorjahr: 566,7 Mio. €), die Bruttomarge lag mit 61,6 Prozent über dem Vorjahreswert (58,6 Prozent). Das Bruttoergebnis wurde im Berichtszeitraum vor allem aufgrund der durch Corona-bedingten Nachfrage positiv beeinflusst.

Kostenstruktur (GuV)

in Mio. € (inkl. rel. Anteil zu den Umsatzerlösen)	2021	2020	2021	2020	+/- Vorjahr
Umsatzkosten	422,8	400,5	38,4 %	41,4 %	5,6 %
Vertriebskosten	254,1	202,9	23,1 %	21,0 %	25,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	64,5	55,8	5,9 %	5,8 %	15,6 %
Allgemeine Verwaltungskosten	92,3	78,5	8,4 %	8,1 %	17,6 %

Die operativen Kosten (Vertriebskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten und Allgemeine Verwaltungskosten) erhöhten sich um 21,9 Prozent auf insgesamt 410,9 Mio. € (Vorjahr: 337,2 Mio. €). Die Vertriebskosten steigerten sich gegenüber dem Vorjahr auf 254,1 Mio. € (Vorjahr: 202,9 Mio. €). Das entspricht einer Zunahme von 25,2 Prozent. Der Anstieg der Vertriebskosten ist im Wesentlichen auf den Ausbau der weltweiten Vertriebsmannschaft zurückzuführen. Bedingt durch die anhaltende Pandemie wurden auch im Jahr 2021 Reise- und Messtätigkeiten auf dem niedrigen Vorjahresniveau durchgeführt.

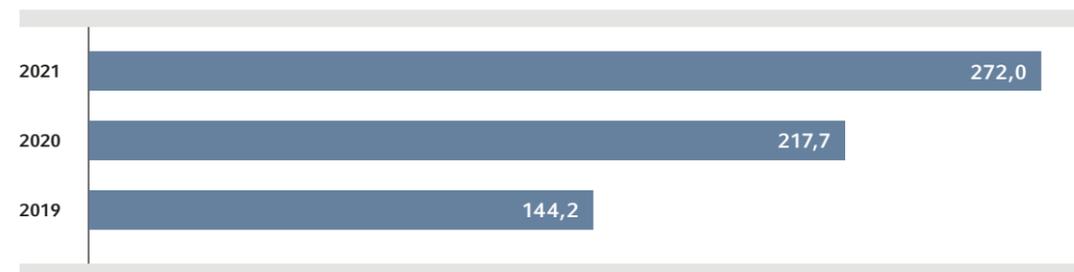
Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Berichtszeitraum auf 64,5 Mio. € (Vorjahr: 55,8 Mio. €). Das entspricht einer Steigerung von 15,6 Prozent und spiegelt das Streben der Eppendorf Gruppe wider, durch Innovationen in allen Produktgruppen weitere Geschäftsfelder im Life-Science-Markt zu erschließen sowie bestehende Marktanteile weiter auszubauen.

Der Anteil der allgemeinen Verwaltungskosten am Konzernumsatz lag mit 8,4 Prozent leicht über dem Niveau des Vorjahres (8,1 Prozent) und betrug im Geschäftsjahr 2021 92,3 Mio. € (Vorjahr: 78,5 Mio. €). Der Anstieg von 13,8 Mio. € betraf hauptsächlich Personal- und Beratungskosten und ist wesentlich durch die strategische Anpassung der Eppendorf Organisation an das starke Unternehmenswachstum bedingt. Die Bereiche Informationstechnologie, Finanzen und Controlling sowie Human Resources wurden kontinuierlich ausgebaut, um sukzessive eine solide Grundlage für ein zukünftiges Wachstum zu legen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich von 22,2 Mio. € im Vorjahr auf 7,9 Mio. € im Jahr 2021. Diese beinhalten im Wesentlichen Wechselkursverluste in Höhe von 7,5 Mio. € (Vorjahr: 7,9 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich von 13,9 Mio. € im Vorjahr auf 18,0 Mio. € im Jahr 2021. Positiv wirkten sich in dieser Position Wechselkursgewinne in Höhe von 15,8 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €) sowie Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 1,4 Mio. € (Vorjahr 19 T€) aus. →

Das EBIT erhöhte sich somit um 54,3 Mio. € beziehungsweise 24,9 Prozent auf 272,0 Mio. € (Vorjahr: 217,7 Mio. €). Die EBIT-Rendite lag mit 24,7 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert (22,5 Prozent).

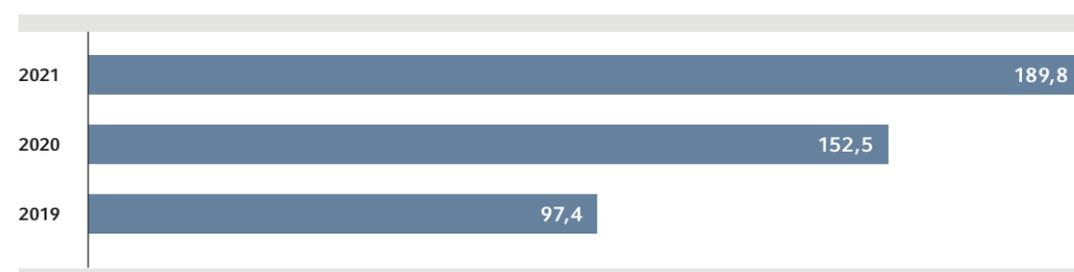
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragssteuern (EBIT) in Mio. €



Das Finanzergebnis betrug minus 0,1 Mio. € (Vorjahr: minus 1,1 Mio. €).

Die Ertragssteuerbelastung stieg absolut auf 82,1 Mio. € (Vorjahr 64,0 Mio. €). Wesentlicher Grund war die Erhöhung der effektiven Steuern aufgrund des deutlich verbesserten Ergebniszuwachses im In- und Ausland. Der Konzernsteuersatz betrug 30,2 Prozent (Vorjahr: 29,6 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern stieg um 37,3 Mio. € auf 189,8 Mio. € (Vorjahr: 152,5 Mio. €).

Ergebnis nach Steuern in Mio. €



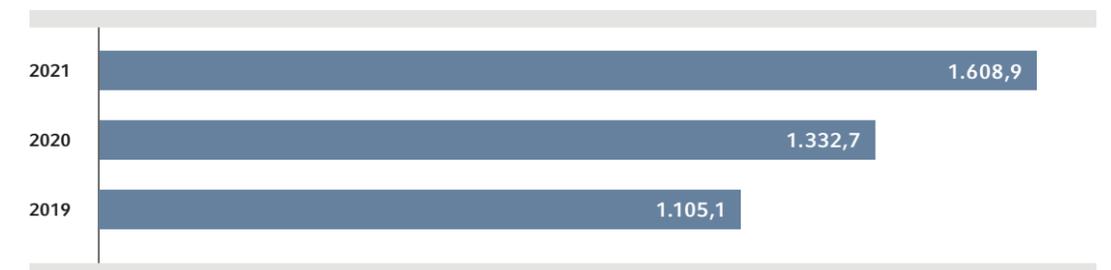
4 Finanz- und Vermögenslage

Langfristige Vermögenswerte nehmen vor allem durch gezielte Investitionen zu

Die immateriellen Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen setzten sich aus Firmenwerten in Höhe von 162,8 Mio. € (Vorjahr: 163,6 Mio. €) und aus erworbenen Kundenstämmen, Marken und Technologien in Höhe von 62,3 Mio. € (Vorjahr: 68,9 Mio. €) zusammen.

Die Finanzanlagen erhöhten sich um 46,2 Mio. €, was im Wesentlichen aus der Fair-value-Bewertung der Unternehmensanteile an der US-amerikanischen Promega Corporation mit Hauptsitz in Madison, Wisconsin, resultiert. Die Eigenkapitalinstrumente wurden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet und im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

Bilanzsumme in Mio. €



Vermögensstruktur

in Mio. € (Stand 31.12.)	2021	2020	2021	2020	+/- Vorjahr
Kurzfristige Vermögenswerte	806,5	627,4	50,1 %	47,1 %	28,5 %
Liquide Mittel	345,4	240,1	21,5 %	18,0 %	43,9 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181,7	175,1	11,3 %	13,1 %	3,8 %
Vorräte	242,0	186,3	15,0 %	14,0 %	29,9 %
Übrige Vermögenswerte	37,4	25,9	2,3 %	1,9 %	44,4 %
Langfristige Vermögenswerte	802,4	705,3	49,9 %	52,9 %	13,8 %
Sachanlagen und Nutzungsrechte	287,8	246,5	17,9 %	18,5 %	16,8 %
Immaterielle Vermögenswerte	250,2	255,8	15,6 %	19,2 %	-2,2 %
Finanzanlagen	165,3	119,1	10,3 %	8,9 %	38,8 %
Übrige Vermögenswerte	99,1	83,9	6,2 %	6,3 %	18,1 %
Bilanzsumme	1.608,9	1.332,7	100,0 %	100,0 %	20,7 %

Der Anstieg der Sachanlagen und Nutzungsrechte von 246,5 Mio. € im Vorjahr um 41,3 Mio. € auf 287,8 Mio. € im Berichtsjahr resultierte im Wesentlichen aus Investitionen zum Ausbau von Produktionskapazitäten sowie aus der Modernisierung von Bürogebäuden und dem weiteren Ausbau von Standorten. →

Finanzlage und Kapitalstruktur

Die übrigen kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich von 82,1 Mio. € im Vorjahr um 9,7 Mio. € auf 91,8 Mio. € im Berichtsjahr. Die Erhöhung resultierte aus gestiegenen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und Kunden. Zusätzlich stieg die Garantierückstellung um ca. 18,5 Prozent, was sich im Wesentlichen mit dem Umsatzanstieg im Jahr 2021 begründet.

Kapitalstruktur

in Mio. € (Stand 31.12.)	2021	2020	2021	2020	+/- Vorjahr
Kurzfristige Schulden	247,1	180,1	15,4 %	13,5 %	37,2 %
Übrige Rückstellungen	91,8	82,1	5,7 %	6,2 %	11,8 %
Finanzverbindlichkeiten	11,8	9,7	0,7 %	0,7 %	21,6 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52,5	39,4	3,3 %	3,0 %	33,2 %
Übrige Schulden	91,0	48,9	5,7 %	3,7 %	86,1 %
Langfristige Schulden	343,9	343,6	21,4 %	25,8 %	0,1 %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	197,3	197,4	12,3 %	14,8 %	-0,1 %
Finanzverbindlichkeiten	122,5	133,3	7,6 %	10,0 %	-8,1 %
Übrige Schulden	24,1	12,9	1,5 %	1,0 %	86,8 %
Eigenkapital	1.017,9	809,0	63,3 %	60,7 %	25,8 %
Bilanzsumme	1.608,9	1.332,7	100,0 %	100,0 %	20,7 %

Wesentlicher Einflussfaktor für das um 208,9 Mio. € höhere Eigenkapital waren die gute Ertragsentwicklung sowie die Änderungen aus der Bewertung der Finanzinstrumente, welche in voller Höhe direkt im Konzerneigenkapital erfasst wurden. Gegenläufig wirkte im Wesentlichen die Dividendenausschüttung in Höhe von 37,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote lag mit 63,3 Prozent über dem Niveau des Vorjahres (60,7 Prozent).

Der Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten von 133,3 Mio. € im Vorjahr um 10,8 Mio. € auf 122,5 Mio. € im Berichtsjahr resultierte im Wesentlichen aus der planmäßigen Tilgung eines langfristigen Darlehens.

Der Anstieg der übrigen Schulden von 12,9 Mio. € im Vorjahr um 11,2 Mio. € auf 24,1 Mio. € im Berichtsjahr resultierte im Wesentlichen aus latenten Steuerschulden.

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit deutlich gesteigert

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erreichte im Berichtsjahr 238,9 Mio. € und erhöhte sich somit deutlich um 56,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (182,5 Mio. €). Wesentlicher Treiber hierfür war das deutlich gestiegene Ergebnis nach Steuern bei relativ konstanten Abschreibungen und Wertminderungen.

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2021	2020
Periodenergebnis	189,8	152,5
Abschreibungen und Wertminderungen	42,4	35,0
Veränderung aus Working Capital	-39,6	-20,8
Sonstige Veränderungen	46,3	15,8
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	238,9	182,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-69,1	-422,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-73,5	60,6
Währungskursbedingte Änderung des Finanzmittelbestands	8,9	-8,0
Veränderung des Finanzmittelbestands	105,2	-187,7
Finanzmittelbestand am 01.01.	240,1	427,8
Finanzmittelbestand am 31.12.	345,3	240,1

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit lag im Berichtsjahr mit 69,1 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert (422,8 Mio. €). Während die Auszahlungen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf dem Niveau des Vorjahres lagen, wurden im Jahr 2021 keine größeren Akquisitionsprojekte durchgeführt, welche den Cashflow aus Investitionstätigkeit im Jahr 2020 maßgeblich prägten.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von minus 73,5 Mio. € (Vorjahr: 60,6 Mio. €) resultierte im Wesentlichen aus der planmäßigen Rückführung eines Darlehens sowie der Dividendenzahlung an die Eigentümer der Eppendorf SE. →

5 Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter – Eppendorfs Erfolgsgarant

Auch 2021 konnte Eppendorf weltweit ein starkes Wachstum verzeichnen. Möglich war das nur dank des großen Engagements der Mitarbeiter auf allen Kontinenten. Ihr Einsatz unter erschwerten Bedingungen aufgrund der andauernden Pandemie sowie ihre Verbundenheit zu Eppendorf bildeten 2021 erneut die wichtigste Säule für den unternehmerischen Erfolg.

Die Zufriedenheit der Mitarbeiter wird seit 2020 jährlich im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung neu evaluiert. Alle Beschäftigten weltweit hatten auch im Berichtsjahr die Möglichkeit, sich an dieser anonymisierten Befragung zu beteiligen und konkrete Verbesserungsvorschläge einzureichen, die der Vorstand gemeinsam mit den Bereichsleitungen auswertet und in entsprechende Maßnahmen umsetzt.

Individuelle Entwicklungsmaßnahmen

Unsere Mitarbeiter sind das Fundament des Unternehmens und ein wesentlicher Faktor, wenn es darum geht, Eppendorf erfolgreich in die Zukunft zu führen. Von ihrem Know-how und ihrem Engagement hängt ab, wie die positive Entwicklung von Eppendorf fortschreitet. Zentrales Anliegen für Eppendorf war es 2021 und ist es noch, unseren Mitarbeitern ein spannendes, angenehmes und herausforderndes Arbeitsumfeld mit Raum zur persönlichen Entwicklung zu bieten.

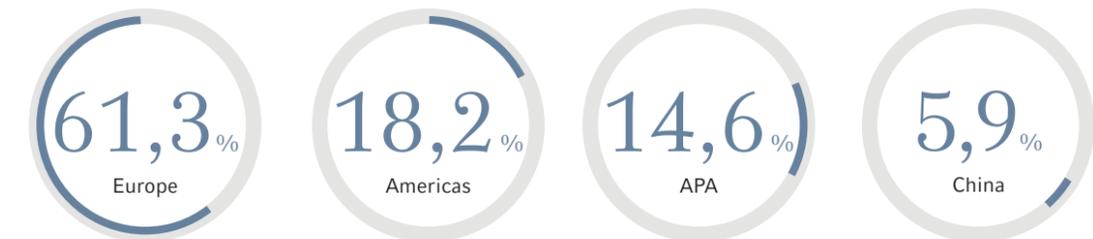
Verschiedene Programme wie das Talent Management, Leadership Development, Individual Development Planning sowie Coaching dienten allen Mitarbeitern dazu, ihre persönliche Lernreise bei Eppendorf fortzusetzen und Eppendorf als Unternehmen voranzubringen.

Weltweit konnten sich Mitarbeiter nun für ein individuelles Entwicklungsprogramm bewerben und werden entsprechend gefördert. Dabei war und ist es Eppendorf ein Anliegen, Diversität und Inklusion gezielt zu unterstützen.

Gelebte Inklusion verfolgt das Ziel, allen Menschen – unabhängig von individuellen Unterschieden – gleiche Teilhabe am alltäglichen Leben zu ermöglichen. Auch Eppendorf nimmt seine Verantwortung als Arbeitgeber diesbezüglich ernst und hat daher eine Inklusionsvereinbarung geschlossen.

Zum Jahresende betrug die vollzeitbasierte Mitarbeiterzahl (FTE) weltweit 4.476 (Vorjahr: 4.028). Vor allem in den Bereichen Vertrieb und Forschung & Entwicklung hat die Eppendorf Gruppe ihre Personalkapazität erweitert. Bei der Ermittlung wurden Teilzeitkräfte entsprechend ihrer Arbeitszeit berücksichtigt. Ein wesentlicher Teil des Mitarbeiteraufbaus entfiel dabei auf die Region Europe.

Mitarbeiter 2021 nach Regionen (FTE)



Mitarbeiter nach Regionen

in FTE	31.12.2021	31.12.2020	+/- Vorjahr
Europe	2.744	2.406	14,0%
Americas	814	772	5,4%
Asia/Pacific/Africa	655	595	10,1%
China	263	255	3,1%
Gesamt	4.476	4.028	11,1%

Um flexibler auf Auslastungsschwankungen reagieren zu können, wurden neben der Stammebelegschaft in den Werken auch Leiharbeitskräfte eingesetzt. Mit der stark gestiegenen Nachfrage nach Eppendorf Produkten nahm auch die Zahl der Beschäftigten aus der Arbeitnehmerüberlassung zu. Zum 31. Dezember 2021 waren 181 Leiharbeitskräfte in der Eppendorf Gruppe beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt waren es 173 Leiharbeitskräfte (in Vollzeitäquivalenten).

Im Jahresdurchschnitt waren in der Eppendorf Gruppe weltweit 4.238 (Vorjahr: 3.783) Mitarbeiter tätig. Dies entspricht einem Anstieg der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt von 12,0 Prozent.

Mitarbeiter nach Regionen

im Jahresdurchschnitt (FTE)	2021	2020	+/- Vorjahr
Europe	2.576	2.312	11,4%
Americas	781	738	5,8%
Asia/Pacific/Africa	620	481	28,9%
China	261	252	3,6%
Gesamt	4.238	3.783	12,0%



6 Risiko- und Chancenbericht

Eppendorf ist Risiken ausgesetzt, die vorwiegend im Zusammenhang mit der internationalen Tätigkeit, den Kunden und Vertriebskanälen sowie technologischen Entwicklungen und Wettbewerbsprodukten des Unternehmens stehen. Die wesentlichen Risiken sind in den folgenden Risikokategorien erläutert.

Als global agierendes Unternehmen ist Eppendorf finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Umsatzwirksame Geschäfte werden zu einem erheblichen Teil in Fremdwährungen fakturiert. Bezogen auf den US-Dollar fängt Eppendorf das dadurch entstehende Wechselkursrisiko zum einen durch eigene Fertigungsaktivitäten im Dollarraum auf. Für darüberhinausgehende offene Währungspositionen werden in Einzelfällen Sicherungsgeschäfte – auch in anderen Währungen – getätigt. Letzteres Vorgehen wird regelmäßig überprüft, basierend auf den erwarteten Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten.

Darüber hinaus können Markt- und Umfeld-Risiken das Geschäft beeinflussen. Wirtschaftliche und politische Veränderungen, wie z. B. Protektionismus, können die Umsatz- und Ertragskraft des Unternehmens beeinträchtigen. Die Geschäftsbereiche und das regional gegliederte Vertriebsmanagement analysieren daher Marktveränderungen und leiten im Bedarfsfall Maßnahmen ein.

Die Lieferkette der Eppendorf Gruppe beinhaltet Beschaffung, Produktion, Vertrieb und Logistik. Bereits kleine Störungen bzw. Unterbrechungen innerhalb dieses Ablaufs können Lieferverzögerungen zur Folge haben. Das Supply Chain Management analysiert, steuert und adaptiert die Lieferkette daher gesamtheitlich. Durch die Etablierung transparenter und digitalisierter Prozesse werden Störungen entlang der Lieferkette vermieden, sodass Risiken in diesem Zusammenhang minimiert werden. Es ist zu erwarten, dass die Transportkosten sich im Jahr 2022 weiterhin volatil verhalten werden. Durch eine entsprechende Handhabung innerhalb des Supply Chain Managements wird dieses Risiko aber weitgehend minimiert. Zusätzlich ermöglicht die Erweiterung der Supply Chain mittels weiterer Standorte in Europa, Asien und den USA sowohl das angestrebte Wachstum in den entsprechenden Märkten als auch die zeitgerechte Belieferung unserer Kunden.

Eppendorfs Geschäft ist auch durch branchenspezifische Risiken gekennzeichnet. Die Kunden sind im Wesentlichen in der Life-Science-Forschung tätig. Kürzungen in den Budgets für Forschung & Entwicklung oder bei öffentlichen und privaten Fördermitteln können spürbar negative Auswirkungen auf den Umsatz haben. Hier sorgen eine Diversifikation der Kundensegmente, die Vielzahl der Vertriebskanäle Eppendorfs und die Breite des Produktportfolios für eine Risikominderung.

Bestandteil der Eppendorf Strategie ist die kontinuierliche Markteinführung neuer Produkte und Produktanwendungen. Damit verbunden sind verschiedene Produktrisiken. Häufig werden auch neue Technologien eingesetzt, für deren Anwendung nur begrenzte Erfahrungen vorliegen und die an der Grenze des technisch Machbaren liegen. Hierdurch könnten Produktentwicklungen beeinträchtigt oder Neueinführungen verzögert werden. Durch mangelnde Produktreife und -qualität entstehen möglicherweise Gewährleistungs- oder Produkthaftungsverpflichtungen beziehungsweise Lieferprobleme. Um diese Risiken zu minimieren, hat Eppendorf ein umfassendes System der Qualitätssicherung und des Projektmanagements etabliert.

Als weltweit tätiges Unternehmen ist Eppendorf auf die Nutzung von Informationstechnologien angewiesen. Risiken bestehen hinsichtlich der Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten sowie der Sicherheit von IT-Systemen. Aufgrund der zunehmenden Bedrohung der Informationssicherheit, insbesondere durch Cyberattacken, Betrug oder Datendiebstahl, rücken Maßnahmen zur Risikominimierung weiter in den Vordergrund. Um Datenverluste zu minimieren und die Systeme und Netzwerke zu schützen, werden die Sicherheitssysteme regelmäßig auf den aktuellen Stand gebracht.

Als internationaler Konzern ist Eppendorf allgemeinen Geschäftsrisiken ausgesetzt wie beispielsweise solchen, die aus Extremwetterlagen, Naturkatastrophen, Pandemien, Krieg, Terror sowie finanziellen oder staatlichen Krisen resultieren können.

Die permanente Suche nach geeigneten neuen Produkten, Technologien und Anwendungsfeldern ist integraler Bestandteil unserer Strategie. Chancen ergeben sich für Eppendorf primär daraus, dass unsere Produkte in Bereichen eingesetzt werden, die ein hohes Wachstumspotenzial bieten, beispielsweise in Laboren der medizinischen und der Grundlagenforschung, der Biotechnologie- und Pharmaindustrie sowie des Gesundheitswesens, der Lebensmittelindustrie und anderer industrieller Sektoren. Diese Branchen profitieren unter anderem von einer erhöhten Lebenserwartung und steigenden Anforderungen an Gesundheit, Lebensmittelqualität und -sicherheit sowie Umweltschutz. Dies gilt besonders für stark wachsende Volkswirtschaften mit entsprechendem Nachholbedarf.

Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus einer weiteren Stabilisierung der Weltkonjunktur und positiven Wechselkursveränderungen. Vor allem Aufwertungen des US Dollars gegenüber dem Euro beeinflussen unser Geschäft positiv.

7 Prognosebericht

Weltwirtschaftswachstum mit großen Unsicherheiten und Risiken behaftet

Wie sich die Weltwirtschaft im Jahr 2022 entwickelt, wird maßgeblich vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie abhängen. Es wird erwartet, dass bei einem Anstieg der Infektionszahlen flächendeckende Eindämmungsmaßnahmen vermieden werden können und sich die Pandemie zur Endemie entwickelt. Somit sollte die Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Pandemie und ihr Einfluss auf die Weltwirtschaft allmählich abnehmen. Der Zugang zu Impfstoffen ist dabei entscheidend, unterschiedlich hohe Impfquoten tragen jedoch dazu bei, dass die Erholung unausgewogen verläuft. Die mögliche Entstehung impfstoffresistenter SARS-CoV-2-Varianten bedeutet auch, dass Wachstumsvorhersagen für den Prognosezeitraum unsicher und risikobehaftet sind.

Nachdem das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2021 um 5,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr stieg, erwartet der Internationale Währungsfonds für 2022 ein Plus von 4,9 Prozent.

Störungen in den globalen Wertschöpfungsketten haben maßgeblich dazu beigetragen, die weltweite Erholung zu verzögern, und die Industrieproduktion teilweise ins Jahr 2022 verschoben. Mit einem fortschreitenden Abbau der Liefer- und Kapazitätsengpässe wird erst im Verlauf des Jahres 2022 gerechnet, wodurch ein signifikanter Wachstumsschub in der Industrie entstehen dürfte. →

Gleichwohl dürften die angebotsseitigen Engpässe den kurzfristigen Ausblick etwas dämpfen. Die Knappheit an Rohstoffen und anderen Gütern sowie höhere Energiepreise haben die Inflation in der Eurozone und in den USA auf ein Mehrjahreshoch getrieben. Sofern die Zentralbanken einen restriktiveren geldpolitischen Kurs verfolgen und die Zinssätze vorzeitig erhöhen, um die steigenden Preise zu zügeln, könnte das negative Folgen für die Konjunktur haben.

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts

in %	Prognose 2022
China	5,6
Asien-Pazifik	5,5
USA	5,2
Welt	4,9
Deutschland	4,6
Europa	4,2

Quelle: Internationaler Währungsfonds (Stand: Schätzungen 02. Februar 2022)

Unverändert hohe Nachfrage an Labormaterialien erwartet

In Laboren überall auf der Welt, in denen im Kampf gegen das Coronavirus geforscht wird, kommen Eppendorf Produkte zum Einsatz. Sie werden beispielsweise bei der Entwicklung von Corona-Impfstoffen oder zur Testung verwendet. Besonders Pipetten und Pipettier-Roboter von Eppendorf kommen hier zur Anwendung, ebenso dazugehörige Laborverbrauchsmaterialien.

Für das Gesamtjahr 2022 gehen wir von einer unverändert hohen Nachfrage an Labormaterialien und von einem weiteren, nachhaltigen Umsatzwachstum aus. Eppendorf wird auch weiterhin seinen Anteil zur Eindämmung der Corona-Pandemie beitragen.

Für die konsequente Weiterentwicklung des Unternehmens vom reinen Gerätehersteller hin zum Anbieter digitaler und vernetzter Komplettlösungen für Labore wird Eppendorf in Technologie- und Digitalisierungsmaßnahmen sowie in Infrastrukturprojekte und Mitarbeiter investieren. Diese Investitionen führen zu einer Ausgabensteigerung im Jahr 2022, werden jedoch langfristig den Erfolg von Eppendorf sichern und so die Grundlagen für weiteres profitables und nachhaltiges Wachstum festigen. Für das Gesamtjahr 2022 strebt Eppendorf ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich an.

Das im vergangenen Jahr Geleistete macht uns zuversichtlich, die für 2022 gesteckten Ziele zu erreichen.

Aufgrund der Unvorhersehbarkeit des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie besteht weiterhin eine hohe Prognoseunsicherheit.

Eppendorf SE
– Vorstand –
Hamburg, 30. März 2022

Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend €	2021	2020
Umsatzerlöse	1.100.489	967.165
Umsatzkosten	-422.762	-400.475
Bruttoergebnis vom Umsatz	677.727	566.690
Vertriebs- und Marketingkosten	-254.148	-202.912
Forschungs- und Entwicklungskosten	-64.458	-55.797
Allgemeine Verwaltungskosten	-92.299	-78.506
Operatives Ergebnis	266.822	229.475
Sonstige betriebliche Erträge	18.005	13.864
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.947	-22.180
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen	-4.882	-3.493
Betriebsergebnis (EBIT)	271.998	217.666
Zinserträge	710	492
Zinsaufwendungen	-2.580	-1.822
Übriges Finanzergebnis	1.489	-
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	242	205
Ergebnis vor Steuern	271.859	216.541
Ertragsteuern	-82.088	-64.013
Periodenergebnis	189.771	152.527
Davon entfallen auf		
- Anteilseigner des Mutterunternehmens	188.853	151.692
- Anteile anderer Gesellschafter	918	835

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	2021	2020
Periodenergebnis	189.771	152.527
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten mit Sicherungsbeziehung	-1.281	-5.566
Ergebnis aus der Währungsumrechnung	12.728	-36.654
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Ergebnis aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	727	-5.234
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	45.960	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	58.134	-47.453
Gesamtergebnis	247.905	105.074
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	246.969	104.780
davon entfallen auf Anteile anderer Gesellschafter	936	294

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	31.12.2021	31.12.2020
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	345.353	240.134
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	181.718	175.099
Vorräte	242.029	186.269
Kurzfristige Steuererstattungsansprüche	20.300	10.264
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.474	3.642
Sonstige kurzfristige Forderungen	13.614	11.970
Kurzfristige Vermögenswerte	806.488	627.378
Sachanlagen	239.944	204.511
Nutzungsrechte	47.820	41.986
Immaterielle Vermögenswerte	250.195	255.829
Anteile an assoziierten Unternehmen	896	1.473
Übrige Finanzanlagen	164.365	117.668
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	768	1.043
Sonstige langfristige Forderungen	1.358	–
Aktive latente Steuern	97.083	82.818
Langfristige Vermögenswerte	802.429	705.328
Bilanzsumme	1.608.917	1.332.706

Passiva

in Tausend €	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.516	39.436
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	12.716	6.282
Finanzverbindlichkeiten	11.813	9.737
Rückstellungen für Ertragsteuern	39.617	16.271
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	91.793	82.064
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.220	12.311
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18.466	14.085
Kurzfristige Verbindlichkeiten	247.141	180.186
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	197.283	197.411
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	257	330
Finanzverbindlichkeiten	122.536	133.289
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	782	739
Passive latente Steuern	23.020	11.793
Langfristige Verbindlichkeiten	343.878	343.562
Gezeichnetes Kapital	51.132	51.132
Andere Eigenkapitalposten	964.432	755.696
Nicht beherrschende Anteile	2.334	2.130
Eigenkapital	1.017.898	808.958
Bilanzsumme	1.608.917	1.332.706

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Bilanzgewinn	Übriges Gesamtergebnis	Anteile der Aktionäre der Eppendorf SE	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
01.01.2020	51.132	541.199	174.694	-34.630	732.394	2.793	735.187
Änderung der Pensionsverpflichtungen	-	-	-	-5.232	-5.232	-1	-5.233
Währungsveränderung	-	-	-	-41.680	-41.680	-540	-42.220
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-46.912	-46.912	-541	-47.453
Periodenergebnis	-	-	151.692	-	151.692	835	152.527
Gesamtergebnis	-	-	151.692	-46.912	104.780	294	105.074
Zuführung zu Gewinnrücklagen	-	40.115	-40.115	-	-	-	-
Dividende für das Vorjahr	-	-	-24.032	-	-24.032	-866	-24.898
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-6.314	-	-6.314	-	-6.314
Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	-	-92	-92
31.12.2020 / 01.01.2021	51.132	581.314	255.925	-81.542	806.829	2.129	808.958
Änderung der Pensionsverpflichtungen	-	-	-	718	718	9	727
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	45.960	45.960	-	45.960
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten mit Sicherungsbeziehung	-	-	-	-1.281	-1.281	-	-1.281
Währungsveränderung	-	-	-	12.719	12.719	9	12.728
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	58.116	58.116	18	58.134
Periodenergebnis	-	-	188.853	-	188.853	918	189.771
Gesamtergebnis	-	-	188.853	58.116	246.969	936	247.905
Umbuchung	-	2.317	-3.140	12	-811	-299	-1.110
Zuführung zu Gewinnrücklagen	-	65.197	-65.197	-	-	-	-
Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	416	-	416	-	416
Dividende für das Vorjahr	-	-	-37.838	-	-37.838	-	-37.838
Dividende an nicht beherrschende Anteilseigner	-	-	-	-	-	-432	-432
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-	-
Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	-	-	-
31.12.2021	51.132	648.828	339.019	-23.415	1.015.564	2.334	1.017.898

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend €	2021	2020
Ergebnis nach Steuern	189.771	152.527
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	42.407	34.970
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	12.371	11.709
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und übrigen Finanzanlagen	-1.631	-140
Veränderung der Rückstellungen	9.729	15.174
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-128	9.583
Veränderung der Pensionsrückstellungen im sonstigen Ergebnis	727	5.232
Veränderung der latenten Steueransprüche und Steuerschulden	-3.038	-4.755
Veränderung der Vorräte	-55.760	-6.342
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	-6.619	-45.872
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.080	21.579
Sonstige Veränderung	37.980	-11.158
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	238.889	182.506
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-73.445	-85.187
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.665	5.638
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, at-equity-bilanzierten Unternehmen und übrigen Finanzanlagen	-	-343.327
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	158	82
Erhaltene Dividenden von übrigen Finanzanlagen	1.489	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-69.133	-422.794
Gezahlte Dividenden an Aktionäre der Eppendorf AG/SE	-37.838	-24.032
Gezahlte Dividenden an Minderheitengesellschafter	-432	-866
Einzahlung aus der Aufnahme von langfristigen Finanzkrediten	-	97.792
Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzkrediten	-22.705	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-12.493	-12.332
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-73.468	60.562
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	96.288	-179.726
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelbestands	8.931	-7.952
Veränderung des Finanzmittelbestands	105.219	-187.678
Finanzmittelbestand am 01.01.	240.134	427.812
Finanzmittelbestand am 31.12.	345.353	240.134

Bericht des Aufsichtsrats

Schwerpunkte der Aufsichtsratsstätigkeit

Das Jahr 2021 war weiterhin durch die Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie geprägt. Mit über einer Milliarde Euro Umsatz hat Eppendorf trotz der herausfordernden Umstände einen sehr großen Meilenstein in seiner bisherigen Unternehmensgeschichte erreicht. Dieser historische Erfolg wurde vor allem durch den großartigen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der guten Zusammenarbeit der globalen Teams ermöglicht.

Durch die Umwandlung Eppendorfs von einer AG in eine SE wurde der Auftritt als internationales, global agierendes Unternehmen gestärkt.

Dies soll auch mit der Arbeit an der neuen Unternehmensstrategie **Eppendorf 2025** weitergeführt werden, mit der sich Eppendorf zu einem globalen vollumfänglichen Lösungsanbieter für seine Kunden entwickeln möchte.

Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Eppendorf SE hat im Berichtsjahr den Vorstand kontinuierlich überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Gang der Geschäfte und über wichtige Geschäftsvorfälle informiert. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende laufend durch die beiden Co-Vorstandsvorsitzenden unterrichtet und zu Zweifelsfragen oder weitreichenden Entscheidungen konsultiert.

Wesentliche Inhalte der einzelnen Sitzungen des Aufsichtsrats

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden sechs Aufsichtsratssitzungen statt. Zwei Beschlüsse wurden im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

In der Bilanzsitzung am 26. März 2021 wurde der Jahres- und Konzernabschluss erörtert und gebilligt. Ferner

wurden die regionale Go-to-Market-Strategie der Marktregion Asia/Pacific/Africa (APA), die regionale Go-to-Market-Strategie der Marktregion Americas und das Competence Center Target Operating Model vorgestellt und durch den Aufsichtsrat genehmigt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 18. Juni 2021 gab der Vorstand eine Übersicht über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die einzelnen Geschäftsbereiche sowie deren Auswirkungen auf die Technology Center und die Lieferketten. Ferner wurden die Portfolio-Strategie für die Business Division Separation & Instrumentation diskutiert und die Innovationsstrategie der Eppendorf Innovation Company (Epic) vorgestellt und genehmigt.

In dem Umlaufbeschluss vom 3. und 4. August 2021 hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung zum Verschmelzungsplan zur Gründung der Eppendorf SE erklärt.

In dem Umlaufbeschluss vom 3., 6. bzw. 7. September 2021 haben die neu bestellten Mitglieder des Aufsichtsrats der Eppendorf SE Philipp von Loeper zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und die Herren Prof. Dr. Elmar Hinz und William A. Linton zu stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Ferner wurden noch die Mitglieder des Prüfungsausschusses und des Vergütungsausschusses der Eppendorf SE gewählt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 24. und 25. September 2021 wurde der Geschäftsverlauf des 1. Halbjahrs 2021 analysiert. Des Weiteren wurden die Themen Global Footprint, Nachhaltigkeit und Digitalisierung diskutiert.

In der Aufsichtsratssitzung am 10. Dezember 2021 berichtete der Vorstand über den Geschäftsverlauf 2021 und stellte einzelne Investitionsprojekte vor. Der Aufsichtsrat bewilligte das Budget 2022 und diskutierte die

Investitionsplanung 2022. Des Weiteren wurde die Consumables-Strategie und der Fokus für das Projekt Global Footprint im Jahr 2022 vorgestellt und genehmigt.

Tätigkeit der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat mit dem Prüfungs- und Vergütungsausschuss unverändert zwei Ausschüsse eingerichtet. Sie bereiteten die Beratungen und Beschlüsse des Gesamtaufichtsrats vor. Die Ausschussvorsitzenden berichteten in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse.

Personalien

In dem Umlaufbeschluss vom 3., 6. bzw. September 2021 wurden die Vorstände der Eppendorf AG als Vorstände der Eppendorf SE bestimmt. Eva van Pelt und Dr. Peter Fruhstorfer wurden als gleichberechtigte Vorstandsvorsitzende bestätigt.

Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021

Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der von der Hauptversammlung gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat ihn ebenso wie den Jahresabschluss der Eppendorf SE, den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 30. März 2022 versehen. Diese Unterlagen mit den dazugehörigen Prüfungsberichten des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen und wurden einschließlich der entsprechenden Berichte des Vorstands besprochen.

Der Abschlussprüfer hat den Prüfungsausschuss und den Aufsichtsrat über wesentliche Ergebnisse seiner Prüfung unterrichtet.

Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat haben das Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers und des Prüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen und im Rahmen eigener Prüfungen von Jahresabschluss, Lagebericht sowie Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Eppendorf SE festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Prüfungsausschuss hat dem Aufsichtsrat empfohlen, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss vom 30. März 2022 zu billigen. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand am 30. März 2022 aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der Eppendorf SE. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Ferner hat der Aufsichtsrat auch den Gewinnverwendungsvorschlag geprüft und sich diesem angeschlossen.

Der Prüfungsausschuss hat sich zudem über die Arbeit der Internen Revision im Geschäftsjahr 2021 detailliert informiert.

Für ihre Leistungen und ihr Engagement im Geschäftsjahr 2021 spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Eppendorf Gruppe im In- und Ausland seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Hamburg, 31. März 2022



Philipp von Loeper
Aufsichtsratsvorsitzender

Organe

Aufsichtsrat

Philipp von Loeper
Vorsitzender

Prof. Dr. Elmar Hinz
Stellvertretender Vorsitzender

William A. Linton
Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Heydler
Mitglied des Aufsichtsrats

Marlis Kripke
Arbeitnehmervertreterin

Peter Schmidt
Arbeitnehmervertreter

Vorstand

Dr. Peter Fruhstorfer
Co-Vorstandsvorsitzender

Eva van Pelt
Co-Vorstandsvorsitzende

Axel Jaeger
Finanzvorstand

Dr. Wilhelm Plüster
Vorstand Entwicklung
und Produktion

Impressum

Herausgeber:
Eppendorf SE
Barkhausenweg 1
22339 Hamburg
Deutschland
communications@eppendorf.de
corporate.eppendorf.com/de

Konzeption und Design:
vf zwo werbung | projektmanagement
Oldenburger Allee 4
30659 Hannover

Druck:
Gebr. Klingenberg & Rompel in Hamburg GmbH
Osterfeldstraße 12-14
22529 Hamburg

Bildquellennachweis:
Titel: Designed by vf zwo, Bilder: © kanpisut / stock.adobe.com, S. 18 und 19: © MH, abert84, HN Works, kuroksta / stock.adobe.com, S. 21: © Yurii / stock.adobe.com, S. 27: © Fox_Dsign / stock.adobe.com, S. 33: © Atomazul / stock.adobe.com, Alle weiteren Bilder: Eppendorf SE (Alexander Babic, Fabian Bimmer, Romanus Fuhrmann, Michael Wurzbach)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen im Finanzteil von S. 40-54 verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.
Dieser Bericht liegt auch in englischer Sprache vor.

AA01 023 710

The FSC® logo, and Forest Stewardship Council® are registered trademarks of Forest Stewardship Council, Mexico. Ernst & Young® is a registered trademark of Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Germany. My Green Lab® and ACT® label are registered trademarks of My Green Lab, USA.

Eppendorf®, the Eppendorf Brand Design, CryoCube®, epMotion®, Eppendorf Research®, Eppi®, Eppendorf Xplorer®, LAVIBE®, SnapTec® and VisioNize® are registered trademarks of Eppendorf SE, Germany. BioFlo® is a registered trademark of Eppendorf, Inc., USA. DASGIP® is a registered trademark of DASGIP Information and Process Technology GmbH, Germany. TipOne® is a registered trademark of Starlab International GmbH, Germany. Himac® is a registered trademark of Eppendorf Himac Technologies Co., Ltd., Japan.

U.S. Design Patents are listed on www.eppendorf.com/ip. All rights reserved, including graphics and images. Copyright © 2022 Eppendorf SE.



Eppendorf SE

Barkhausenweg 1

22339 Hamburg

Deutschland

communications@eppendorf.de

corporate.eppendorf.com/de

